

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1629**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 17.02.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1629.....	2
<i>Gebet zum neuen Jahr – Wind als schlechtes Vorzeichen – Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk an den Pfarrer Leonhard Sutorius – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia bei der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Januar 1629.....	4
<i>Kälteeinbruch – Glückwünsche zum neuen Jahr – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerpagen Barthold von Lützow aus Mecklenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Januar 1629.....	5
<i>Korrespondenz – Zahnschmerzen der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Januar 1629.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Verhaftung des Torwärters Hans Kühne – Tränen des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen seiner kranken Frau – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Januar 1629.....	6
<i>Ehelicher Beischlaf nach langen Unterbrechungen – Gestrige Abreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über die Ballenstedter Ratsverfassung – Wirtschaftssachen – Festnahme des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Missetat vom Vortag – Abreise des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in die Markgrafschaft Meißen.</i>	
06. Januar 1629.....	8
<i>Behandlung der Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt des Hoymer Pfarrers Joachim Plato – Auffinden eines verwaisten Kleinkindes in Hoym – Endgültige Entlassung des Amtschreibers Arnold Engelhardt – Ernennung desselben zu einem der Bürgermeister von Ballenstedt – Befragung von Engelhardt zu dessen Amtsführung – Ankunft des Baderborner Richters Hans Trebert.</i>	
07. Januar 1629.....	13
<i>Vogeljagd – Besichtigung des Neubaus auf dem Glockenturm – Ende der Zahnschmerzen der Gemahlin – Verpflichtung der Untertanen zu Kornfuhrten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldstrafe für Kortte wegen Beleidigung von Trebert – Kopfschmerzen.</i>	
08. Januar 1629.....	16
<i>Erneute Zahnschmerzen der Gemahlin – Hasenjagd – Besuch durch den Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und August von Hoym – Korrespondenz – Gespräch mit Vitzenhagen – Traum.</i>	
09. Januar 1629.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Abschrift eines Briefes an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker mit dem Vorschlag eines Bündnisses zwischen den Habsburgern und Hugenotten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Krähenjagd – Anrede mit "Ihre Majestät" durch den französischen Schneider François – Liste der durch Hoym gebetenen Taufpaten.</i>	
10. Januar 1629.....	24

*Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz –  
Rückkehr von Röder und Jahrs aus Wolfenbüttel – Jagd.*

11. Januar 1629.....	25
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Entscheidung über die Entschädigungsansprüche von Kortte.</i>	
12. Januar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia mit dem Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
13. Januar 1629.....	28
<i>Weiterreise von Schwester Anna Sophia und Erlach nach Gernrode und Harzgerode – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Louise Amalia nach Ermsleben – Teilnahme an der der Taufe des Johann Albrecht von Hoym – Gespräch mit Pecker.</i>	
14. Januar 1629.....	29
<i>Abreise von Pecker – Zeitvertreib in Ermsleben.</i>	
15. Januar 1629.....	29
<i>Zeitvertreib – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
16. Januar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt.</i>	
17. Januar 1629.....	30
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Januar 1629.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Prophezeiungen – Korrespondenz – Administratives.</i>	
19. Januar 1629.....	32
<i>Vorbereitungen für die Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Untertan Adrian Sellen – Entsendung von Jahrs nach Braunschweig.</i>	
20. Januar 1629.....	33
<i>Ritt nach Bernburg – Vater Christian I. und die Schwestern bei guter Gesundheit.</i>	
21. Januar 1629.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Januar 1629.....	33
<i>Aktenstudium – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1629.....	34
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit den Schwestern.</i>	
24. Januar 1629.....	34
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Vater – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1629.....	35

*Rückkehr von Röder und Jahrs aus Braunschweig – Kriegsnachrichten.*

26. Januar 1629.....	35
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Januar 1629.....	36
<i>Rückkehr des Tafeldeckers Christian aus Halberstadt – Hasenjagd.</i>	
28. Januar 1629.....	36
<i>Anbringung eines Glöckchens im fürstlichen Gemach zum Rufen der Edelknaben – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Abreise desselben mit Schwester Louise Amalia.</i>	
29. Januar 1629.....	37
<i>Verlust vieler Hühner durch einen Marder – Heilung verletzter Pferde – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Verweis an Jahrs – Ankunft eines Buches.</i>	
30. Januar 1629.....	37
<i>Gespräch mit Harsleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.</i>	
31. Januar 1629.....	39
<i>Hasenjagd – Traum – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	42
Körperschaftsregister.....	44

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1629

[[185r]]

den 1. Januarij, Anno Christj MDCXXIX<sup>1</sup> 1629.

Cuius novj annj, felicissimum precor ingressum, progressum, et egressum, mihi ipsi, et omnibus vere Christianis, devote, & ex animo.<sup>2</sup> *etcetera*

Es ist von Weyhenachten her, gar windig fast immerzue gewesen. Die astrologi<sup>3</sup> sagen es bedeütte krieg, vndt absterben großer herren. Gott weiß es, vndt laße vns nicht in superstition<sup>4</sup> e [[185v]] gerahten.

Wir haben predigtt, angehörett.

J'ay donnè huict Jmperials au Pasteur Sutorius<sup>5</sup>, *pour estraines*.<sup>6</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>7</sup>> Ma femme<sup>8</sup> a failly de pleurer au presche & a grand' peine elle a retenu les larmes, s'immaginant qu'elle aura force malheur & adversitez ceste annèe, & paraventure qu'elle ne survivra plus aucun nouvel an.<sup>9</sup>

Nota<sup>10</sup>: *zeitung*<sup>11</sup> daß mein bruder Fürst Ernst<sup>12</sup>, mitt seinen 5 *compagnien* kürißer<sup>13</sup> zu Mantorff<sup>14</sup> vber Rhein<sup>15</sup> gefahren, vndt nach der Wetteraw<sup>16</sup> zue marchire. Der Oberste von Schaumburgk<sup>17</sup>, soll vom König in Dennemarck<sup>18</sup> loßgegeben worden sein, vndt es stehett darauff das die stette Hamburgk<sup>19</sup> vndt Lübeck<sup>20</sup> 2 Re [[186r]] giment[!] Kayßerliches<sup>21</sup> volck<sup>22</sup> einnehmen sollen.

---

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr des Christus 1629"

2 *Übersetzung*: "Ich wünsche mir selbst und allen wahrhaft Christlichen ergehen und von Herzen einen glücklichsten Anfang, Verlauf und Ausgang dieses neuen Jahres."

3 *Übersetzung*: "Sterndeuter"

4 Superstition: Aberglaube.

5 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

6 *Übersetzung*: "Ich habe Pastor Sutorius acht Kaiserliche [Kaisergulden] als Neujahrsgeschenk gegeben."

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 *Übersetzung*: "Meine Frau hat bei der Predigt beinahe geweint und hat mit großer Mühe die Tränen zurückgehalten, da sie sich vorstellte, dass sie dieses Jahr jede Menge Unglück und Widrigkeiten haben wird und dass sie vielleicht kein einziges neues Jahr mehr überleben wird."

10 *Übersetzung*: "Beachte"

11 Zeitung: Nachricht.

12 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

13 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

14 Mondorf.

15 Rhein, Fluss.

16 Wetterau.

17 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

18 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

19 Hamburg.

20 Lübeck.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Volk: Truppen.



Zwischen Schweden<sup>23</sup> vndt Pohlen<sup>24</sup>, wirdt noch starck frieden tractirt<sup>25</sup>. Inmittelst das landt Preußen<sup>26</sup> von beyden armèen Jämmerlich verwüstett, vndt nahen sich die Kayserischen auch sehr, der Pollnischen, vndt Preußischen gränze.

Schreiben von Casparo<sup>27</sup> *Nota Bene*<sup>28</sup> [:] 1. Daß der paß auff Braunschweig<sup>29</sup> wieder geöffnnett, weil sie 48 *mille*<sup>30</sup> {Thaler}, dem General Tilly<sup>31</sup> versprochen, 2. daß aber der Obrist Pegker<sup>32</sup>, ohne vorwißen des generals commissarij<sup>33</sup> herrn Altringers<sup>34</sup> bedencken trage, mir dahin die abfuhr zu verstaten. 3. Es hette ihme Obrist Pegker, ein geheimer raht von Wien<sup>35</sup> auß zugeschrieben, das der krieg in Jtalia<sup>36</sup><sup>37</sup> gewiß seinen fortgang erreichen würde. 4. Casparj<sup>38</sup> rayse, nach Wien, wirdt rückgängig. [[186v]] 5. Altringer<sup>39</sup> der Oberste würde in kurzem, mitt dem general leütenampt Graf Colalto<sup>40</sup> dieser öerter durchpassiren. 6. In hollandt<sup>41</sup> soll vber die WestIndianische<sup>42</sup> noch eine reiche Silberflotte auß OstJndien<sup>43</sup> ankommen seyn. 7. Chur Saxen<sup>44</sup> soll werben, vndt deßwegen beym Kayser<sup>45</sup> in vngnade kommen, als man besorgett<sup>46</sup>.

Große dancksagungs[-], vndt importante<sup>47</sup> schreiben vom Obristen Peckher<sup>48</sup> empfangen: viel verdirbtt, daß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>49</sup>> man nicht wirbtt. etcetera *Nota Bene*<sup>50</sup>

Schreiben auß hollstein<sup>51</sup> vndt Franckreich<sup>52</sup>.

---

23 Schweden, Königreich.

24 Polen, Königreich.

25 tractiren: (ver)handeln.

26 Preußen.

27 Pfau, Kaspar (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "beachte wohl"

29 Braunschweig.

30 *Übersetzung*: "tausend"

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Kommissars"

34 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

35 Wien.

36 Italien.

37 *Übersetzung*: "in Italien"

38 *Übersetzung*: "Kaspars"

39 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

40 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

41 Holland, Provinz (Grafschaft).

42 Westindien.

43 Ostindien.

44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 besorgen: befürchten, fürchten.

47 important: bedeutend, wichtig.

48 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 Holstein, Herzogtum.

52 Frankreich, Königreich.

Jch habe dem Obersten Peckher wieder geantwortett in der wichtigen sache, welches das erste schreiben ist so ich heütte in diesem [[187r]] 1629. Jahre abgehen laße, daran mir nicht wenig gelegen, Gott gebe zu glück vndt freuden.

<Vom 22. November / 2. December> Adolf Börstel<sup>53</sup> schreibt mir: Les suites de la prinse de la Rochelle<sup>54</sup>, consistent en un entier changement du gouvernement et de la police de ceste miserable ville, au bannissement de quelques habitans et en la demolition de toutes les fortifications nouvelles et murailles. Force couvents y sont introduits et pour le presche, on doute qu'il y demeure. Madame de Rohan<sup>55</sup> est encor' prisonniere a Niort<sup>56</sup>. Monsieur de Rohan<sup>57</sup>, & le Languedocq<sup>58</sup> semblent vouloir continuer en leur rebellion, resolu de remuer toutes les puissances de l'Acheron<sup>59</sup>, plustost que de se rendre. Le Roy<sup>60</sup> se fie sur son bonheur<sup>61</sup>, etcetera[.]

## 02. Januar 1629

[[187v]]

♀ den 2. Januarij<sup>62</sup>.

Nach dem glückseligen gestrigen Newen Jahrs tagk, hat es heütte angefangen zu frieren, vndt wieder wintter, zu werden.

Es seindt noch *Neue* Jahr, distribuirt worden.

J'ay fait une pourmenade a la mestairie.<sup>63</sup>

Ein schreiben von der pröbstinn<sup>64</sup>, <von Quedlinburg<sup>65</sup>> gratulando<sup>66</sup> bekommen.

Mein kammeriunge Lytsaw<sup>67</sup>, ist auß dem lande zue Mecklenburgk<sup>68</sup> wiederkommen.

---

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 La Rochelle.

55 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

56 Niort.

57 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

58 Languedoc.

59 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

60 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

61 *Übersetzung*: "Die Folgen der Einnahme von La Rochelle bestehen in einem völligen Wechsel der Regierung und der weltlichen Ordnung dieser armseligen Stadt, in der Verbannung einiger Einwohner und in der Zerstörung aller neuen Befestigungsanlagen und Wehrmauern. Eine große Anzahl Klöster ist dort eingeführt worden und für die Predigt bezweifelt man, dass sie dort weiter besteht. Frau von Rohan ist immer noch Gefangene in Niort. Herr von Rohan und das Languedoc scheinen in ihrer Rebellion fortfahren zu wollen, dazu entschlossen, alle Mächte des Acheron in Bewegung zu setzen, als sich zu ergeben. Der König vertraut auf sein Glück"

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 *Übersetzung*: "Ich habe einen Spaziergang zum Vorwerk gemacht."

64 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

65 Quedlinburg, Stift.

66 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

67 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

68 Mecklenburg, Herzogtum.

Antwortt, von Obrist Pegker<sup>69</sup>, bekommen, auf mein heütigen<s> schreiben, beynebens zeitungen<sup>70</sup>, daß viel Regimenter nach [[188r]] dem Elsaß<sup>71</sup> zue, marchiren, vndt daß man sich, vor Franckreichs<sup>72</sup>, einbrechendem gewallt, befahren<sup>73</sup> thut. Hingegen auch, so schreibt man aber von Wien<sup>74</sup>, daß der Kayser<sup>75</sup> vermeine Spannen<sup>76</sup> mitt Franckreich zu vergleichen, vndt den krieg, in Italia<sup>77 78</sup>, zu accommodiren<sup>79</sup>. Le Colonel Altringer<sup>80</sup> sera bien tost a Halberstadt<sup>81 82</sup>.

### 03. Januar 1629

ᵝ den 3. Januarij<sup>83</sup>.

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw<sup>84</sup>, hat mir *Neue Jahrs* schreiben, vberliffert, von bruder Frizen<sup>85</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>86</sup>, auch vetter Casimirn<sup>87</sup>. *et cetera*

Der General<sup>88</sup> hat ihm einen paß gegeben, auf sich vndt seine pferde, vndt hunde. *etcetera*

[[188v]]

Meine gemahlin<sup>89</sup> hat grausames zahnwehe bekommen, deme sie zwar, ohne daß, vndterworfen. Gott lindere Jhrer *Liebden* die schmerzen. gnediglich.

Paß von Radischleben<sup>90</sup>, nach halberstadt<sup>91</sup>. 1 wispel<sup>92</sup> Rogken, <Jochem Braun<sup>93</sup>.>

---

69 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

70 Zeitung: Nachricht.

71 Elsass.

72 Frankreich, Königreich.

73 befahren: (be)fürchten.

74 Wien.

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Spanien, Königreich.

77 Italien.

78 *Übersetzung*: "in Italien"

79 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

80 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

81 Halberstadt.

82 *Übersetzung*: "Der Obrist Altringer wird bald in Halberstadt sein."

83 *Übersetzung*: "des Januars"

84 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

88 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Radisleben.

91 Halberstadt.

92 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

93 Braun, Joachim.

Geschrieben, an den Marschalck den von Erlach<sup>94</sup>, Jtem<sup>95</sup>: an bruder Frizen<sup>96</sup>, Jtem<sup>97</sup>: an Fürst Ludwigen<sup>98</sup>.

## 04. Januar 1629

☉ den 4. Januarij<sup>99</sup>.

In die predigtt.

Jch habe Christian Kortte<sup>100</sup>, vndt Matthiaß harbortt<sup>101</sup>, dieweil sie einen frevel verübt, in die schencke zu [[189r]] Padeborn<sup>102</sup>, geritten seindt, vndt darinnen geschoßen haben, auch einen durch den arm geschoßen, <der da zuvorn mein Mußcketirer gewesen, Andreß Landtmann<sup>103</sup>, > z in verhaftung zu nehmen, befohlen.

hanß Kühne<sup>104</sup> ist eingesezt worden, dieweil er die Mayersche<sup>105</sup> diffamirt, <vndt gegen abendt wiederloßgelaßen.>

L'escrivain du baillage<sup>106</sup>, a pleurè, a chaudes larmes, devant moy, pour sa femme<sup>107</sup> malade.<sup>108</sup>

Jch habe heütte abermals im nahmen des herren eine kornfuhr nach Wolfenbüttel<sup>109</sup> geschicktt.

Meine außgeschickten haben deß Christians Kortte<sup>110</sup> vndt Matz harbortt<sup>111</sup>, darumb dieweill sie außgetretten<sup>112</sup>, nicht mächtig seyn können. Jedoch ist versehung gethan, wo sie noch dahin nach Padeborn kommen, sie anzufeußeln.

## 05. Januar 1629

[[189v]]

---

94 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

95 *Übersetzung*: "ebenso"

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 Kortte, Christian (2).

101 Harbort, Matthias.

102 Badeborn.

103 Landtmann, Andreas.

104 Kühne, Hans (gest. 1638).

105 Meyer (1), N. N..

106 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

107 Jahrs (1), N. N..

108 *Übersetzung*: "Der Amtsschreiber hat vor mir wegen seiner kranken Frau heiße Tränen vergossen."

109 Wolfenbüttel.

110 Kortte, Christian (2).

111 Harbort, Matthias.

112 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

» den 5. Januarij<sup>113</sup>. x

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>114</sup>> Desdiction nouvelle apres tant de ruptures ou infractions.<sup>115</sup>

Gestern abendt ist hanß wolff Ernst Röder<sup>116</sup>, so kranck als er ist, mitt meinen leütten <vndt kornwagen> forttn nacher Wolfenbüttel<sup>117</sup> vndt Braunschweig<sup>118</sup> in Gottes nahmen.

Der Amtmann<sup>119</sup> hat mir heütte erzehlet, das 12 Rahtsherren<sup>120</sup>, alhier, im städtlein Ballenstedt<sup>121</sup> sein, als nemlich, 3 große Bürgemeister[!], 3 kleine Bürgemeister[!], 3 Obermaltzherren, 3 vndermaltzherren. Die Bürgemeister[!], vbersehen die Rechnungen, vndt seindt wie kämmerer, haben dieselbigen in handen *etcetera* auf einnahme der Stewern [,] contributionen, vndt in *Summa*<sup>122</sup> des rahts einkommen, acht zu haben. [[190r]] Die Malzherren aber haben mitt dem Rahtskeller, vndt Brawhause zu thun, damitt das Malz richtig außgetheilt, vndt ordentlich berechnett werde.

Es regieren alle Jahr 4 Rahtsherren<sup>123</sup>, als nemlich, 1 großer Bürgemeister[!], 1 kleiner Bürgemeister[!], ein Obermalzherr, ein vndermalzherr, haben 48 Tahler miteinander. Darnach werden sie wieder verändert. Die Bürgemeister[!] aber behalten ihren Tittul, ihr lebenslang, ob sie schon iährlich verändert werden, es seye dann sache daß sie sich deßelben, durch böses leben vndt vnthaten, verlustig machen.

Sie haben sonsten die vndergerichte auf vnkampfbare wunden<sup>124</sup>, als nemlich mauschellen vndt truckene schläge. Seindt damitt privilegiirt.

Der landtrichter<sup>125</sup> aber ist vber sie alle vndt dependirt<sup>126</sup> von mir immediate<sup>127</sup>. Sonsten habe ich die rahtswahl zu confirmiren<sup>128</sup>, vndt auch zu proponiren<sup>129</sup>. *perge*<sup>130</sup>

[[190v]]

Jch habe, 10 wispel<sup>131</sup> weitzen, den {Wispel} vmb 34 Tahler, vndt 20 {Wispel} gersten, den {Wispel} vmb 22 Thaler, naher Braunschweig<sup>132</sup> verhandeltt, hermann Windtracken<sup>133</sup>.

113 *Übersetzung*: "des Januars"

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Übersetzung*: "Neue Hingabe nach so vielen Trennungen [vom gemeinsamen Ehebett] und Verstößen [gegen diesen Vorsatz]."

116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

117 Wolfenbüttel.

118 Braunschweig.

119 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

120 Ballenstedt, Rat der Stadt.

121 Ballenstedt.

122 *Übersetzung*: "im Ganzen"

123 Ballenstedt, Rat der Stadt.

124 unkampfbare Wunde: Wunde, die kein Gerichtsverfahren erfordert.

125 Hothorn, Johannes.

126 dependiren: abhängen, abhängig sein.

127 *Übersetzung*: "unmittelbar"

128 confirmiren: bestätigen.

129 proponiren: vorschlagen.

130 *Übersetzung*: "usw."

131 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Christian Kurz<sup>134</sup>, ist herkommen, vndt hat abermals supplicirt, ich sollte den von Röder<sup>135</sup>, vndt den Amtmann<sup>136</sup>, ~~mitt ihm~~ <dahin halten,> das sie ihm abtrag<sup>137</sup> theten, dieweil er zu seinem Regiment fortmüste.

Jch habe den Jungen Röder<sup>138</sup>, vndt Thomaß<sup>139</sup>, an ihn geschickt, vndt ihme seinen gestrigen frevel hingegen verweysen<sup>140</sup> laßen, auch da er sich bequehmen wollte, eines gegen dem andern auffzuheben mich erbotten. Wo ferne aber nicht, wollte ich ihn handtfest [[191r]] machen<sup>141</sup>, mitt vorbehalt der straffe. *et cetera*

Als meine Commisarij<sup>142 143</sup> wjederkommen, vndt berichtet, daß er sich nicht bequehmen wollen, habe ich ihn handtfeste machen<sup>144</sup> laßen.

Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk<sup>145</sup> verrayset heütte nach dem lande zu Meißen<sup>146</sup>, zu seinem bruder, herzogk Adolf Friederichen<sup>147</sup>.

Paß von heimb<sup>148</sup>, nach Quedlinburg<sup>149</sup> 4 wispel<sup>150</sup> gersten.

## 06. Januar 1629

σ den 6. Januarij<sup>151</sup>. 3 Regum<sup>152</sup>.

Meine gemahlin<sup>153</sup>, hat noch hefftiges zahnwehe gehabt. Jch habe ihrer *Liebden* eine kunst gelernett, wann ihr die lincken backenzähne wehe thun, soll sie mitt der rechten handt daumen vndt

---

132 Braunschweig.

133 Windtracke, Hermann.

134 Kortte, Christian (2).

135 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Abtrag: Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz eines zugefügten Schadens.

138 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

140 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

141 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

142 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

143 *Übersetzung*: "Kommissare"

144 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

145 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

146 Meißen, Markgrafschaft.

147 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

148 Hoym.

149 Quedlinburg.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "des Januars"

152 *Übersetzung*: "der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

zaiger den bösen zahn faßen vndt rütteln, & viceversa<sup>154</sup>, wanns auf den anderen seitten geschiehet, so wirdts vergehen. *Probatum est.*<sup>155</sup>

[[191v]]

Wiewohl sich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>156</sup>, die schmerzen hiervon gelindert, aber (dieweil sie vbergewöhnlich hefftig, ein tag oder etzliche gewehret) nicht gar gestillet haben.

Heütte, habe ich, den Matthiam Platonem<sup>157 158</sup>, predigen hören.

Es ist diese tage, ein zweyiähriges kindt, in einem hause, zu Heimb<sup>159</sup>, gefunden worden, Man weiß nicht wer vatter oder Mutter darzu seye, Jst sehr erfroren vndt verhungertt gewesen. Jch habe befohlen man solle es alda aufferziehen.

Den alten Ambtschreiber, Arndt Engelhardt<sup>160</sup>, habe ich heütte gänzlichen seines dienstes erlaßen, ihm seine halbiährige besoldung (von vergangenen *Sankt Johannis*<sup>161</sup>, biß <izt> vergangenen weyhenachten) richtig gemacht beynebens dem Meßgeldt<sup>162</sup>, [[192r]] vndt ihm<sup>163</sup> die vbermaß zum Newen Jahr geschenckt, also das er zusammen, 50 Tahler bekommen.

Darnach habe ich ihn, zum Bürgemeister[!] alhier<sup>164</sup> gemacht, dieweil einer gestorben, vndt an itzo, die Rahts<sup>165</sup> wahl vorgehet.

Ehe vndt zuvorn aber, hat er mir etzliche dubia<sup>166</sup> solviren müßen: Als 1. wie es komme, daß zu Padeborn<sup>167</sup> in 9 hufen landes meiner gemahlin<sup>168</sup>, mehr getraydichts, als nemlich 3½ sechtzig<sup>169</sup> gersten (ohne den habern) zukommen seye, als mir zu Radischleben<sup>170</sup>, da ich in 16 huffen landes, nur 2 sechtzig gewonnen? Darauf antwortet er, es kähme daher, 1. dieweil man dem Stammern<sup>171</sup>, von allen meinen Radischlebischen äckern, zehenden geben müste. 2. Dieweilln die äcker vmb der streiffenden Crabahten<sup>172</sup>, vndt kriegsvnrue willen, nicht hetten der [[192v]] Notturfft nach können bedünget, vndt fruchtbar gemacht werden. 3. So wehre selten alle Jahr die fruchtbarkeitt, auf einerley äckern allgemein, sondern hielte gemeiniglich, ein Jar vmbs ander, ihre gewiße

---

154 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

155 *Übersetzung*: "Es hilft."

156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

157 Plato, Matthias (1545-1617).

158 Irrtum Christians II., der vermutlich die Predigt von Platos Sohn Joachim 1590-1659 gehört hat.

159 Hoym.

160 Engelhardt, Arnold.

161 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

162 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

163 Engelhardt, Arnold.

164 Ballenstedt.

165 Ballenstedt, Rat der Stadt.

166 *Übersetzung*: "Zweifel"

167 Badeborn.

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 Sechtziger: Flächenmaß.

170 Radisleben.

171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

172 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

strich, einmal hieher, das ander mal dorthin, also daß nicht alle Jahr gleich sein köndten, oder so eigentlich, einer sein facit drauf zu machen. 4. Wollte nicht in abrede sein, das vielleicht auch der hofmeister<sup>173</sup> zu Radischleben<sup>174</sup>, möchte durch seinen vnfleiß, schaden vervracht haben. *perge*<sup>175</sup>

Die ander frage, wahre der ersten nicht vngleich, worümb nemlich, nur ein schock<sup>176</sup> auß einem Morgen gerechnet wirdt zu Radischleben, da doch zu heimb<sup>177</sup>, vndt Ballenstedt<sup>178</sup> gemeiniglich, zwey [[193r]] schock<sup>179</sup> vndt mehr auß einem Morgen gesamlett vndt eingeerndtet werden.

*Responsum*<sup>180</sup> [:] 1. Die Morgen zue Radißleben<sup>181</sup> wehren gar klein. 2. So wehre es ie dieses Jahr, ein großer mißwachs gewesen. 3. Es hetten die maüse, vndt amstern<sup>182</sup>, auch schaden gethan. 4. Vnffleiß des Weil die äcker vmb der vnsicherheit willen nicht hetten können bedungett werden, köndte der agker auch nicht viel tragen.

Die dritte frage. Worümb die zehenden, so wenig geben, dem Sahlbuch<sup>183</sup>, theils an der helffte, theils am dritten, ia theilß am vierdten, fünften vndt 9<sup>ten</sup>. theil kaum gleich, welches mir ein großer abgang *etcetera*[.]

Antwort: 1. hat es angezogen<sup>184</sup>, die vnbestellung vieler äcker, welche vmb des krieges willen öede da legen, köndten [[193v]] derowegen nichts geben, wo nichts zu nehmen, vndt<oder> erwüchse. 2. So wehre auch bey ezlichen der mißwachs schuldig daran. 3. Es trüge sich auch gemeiniglich zue, das ein acker vmb den andern iährlich mitt anderm getreydt, als das vorige Jahr bestellet würde, auch das dritte Jahr braach lege, köndte derowegen ein Jahr an weizen so viel nicht geben, als das ander Jahr, vndt hingegen an anderm getraydicht, nach dem es bestellet würde, auß den brachfeldern wüste man wol das kein zehenden gegeben werden köndte oder sollte.

Die vierdte frage. Worumb nicht im Erndtregister, dreyerley proben gesetzet [[194r]] worden, zu beßerer meiner erleütterung, als vom besten korn, die beste proba<sup>185</sup>, vom mittelmäßigen, eine Mittelmäßige, vom geringsten die geringste proba<sup>186</sup>: *Responsum*<sup>187</sup> [:] Er<sup>188</sup> hette nicht gewußt, daß ich es also haben wollte, hette sich aber doch befließen, den mittleren weg zu gehen, zwischen der besten vndt der schlimmsten proba<sup>189</sup>, das er verhoffte, es sollte mir hieran nichts abgehen, oder ichtswas<sup>190</sup> verkürzett werden.

---

173 N. N., Ciriacus.

174 Radisleben.

175 *Übersetzung*: "usw."

176 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

177 Hoym.

178 Ballenstedt.

179 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

180 *Übersetzung*: "Antwort"

181 Radisleben.

182 Amster: Hamster.

183 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

184 anziehen: anführen, erwähnen.

185 *Übersetzung*: "Probe"

186 *Übersetzung*: "Probe"

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Engelhardt, Arnold.

189 *Übersetzung*: "Probe"



Die 5. frage, la plus importante<sup>191</sup>. Man gebe ihm schuldt, er hette auf meinem kornbodem[!] zweyerley scheffel vndt himpen<sup>192</sup>, einen größeren, vndt einen kleineren, Mitt dem einen mäße er auß, mit dem andern ein, [[194v]] welches, da dem also, kein redlich stück wehre.

*Responsum*<sup>193</sup> [:] Er<sup>194</sup> bähete vnderthenig vmb verzeyhung, ich wollte es ia<ihm> solcher gestallt, ia nicht zutrawen. Man hette mich zu milde berichtett. Dann er mitt Gotte bezeügen köndte, daß er keinen andern scheffel oder himpen<sup>195</sup> machen laßen, als wie er ihn, vor 30 Jahren, auf dem kornbodem[!] gefunden, vndt noch liegen laßen, als ich sie selber gesehen, der eine zwar, wehre etwas altt, da möchte eine handt voll mehr hinein gehen, als in den andern, da köndte er nicht darwieder. *etcetera* Bahte gar sehulich, solche falsche beschuldigung nicht [[195r]] zu glaüben dann sie wehre ertichtett, vndt vngegründett.

Sonsten riehte er<sup>196</sup> mir, neue himpen<sup>197</sup> oder aber scheffel machen zu laßen welche recht beschlagen wehren, vndt in der größe als die *Quedlinburger*<sup>198</sup> vndt dergleichen den Bürgemeistern<sup>199</sup> [!] alhier<sup>200</sup>, wie auch den Richtern<sup>201 202</sup> auf den dörfern<sup>203</sup>, ihren gemeinen machen zu laßen, vndt mitt brandtmahlen zu bezeichnen, vfzuerlegen. Als dann, würde ich in allem mehr richtigkeit findt. *etcetera* Die armen vnderthanen inngleichem.

Die 6. frage. *Quaestio*<sup>204</sup> [:] Pachtretardaten<sup>205</sup> hette er nicht sollen stecken laßen, sondern einbringen? *Responsum*<sup>206</sup> [:] Die vnvermüglicheit der leütte, hette ihn daran verhindertt. Wollte ich ihm aber Amtshülfe vndt Amtszwang permittiren, so wollte er sein bestes thun. [[195v]] Dann er<sup>207</sup> vor seine person, köndte die leütte nicht zwingen, (wo ichs nicht thete) welche ohne das vber die schweeren anlagen, vndt contributionen mehr als zu viel klagen theten. *etcetera*

Die 7. frage. Worümb der hammelhirte ein<sup>208</sup> 60 schaffe an stadt 24 die alleine mein gewesen, gehütett? *Responsum*<sup>209</sup> [:] Es wehren des hirtens eigene schaffe gewesen, welche freyheit sie gemeiniglich hetten, ihre schaffe mitt in die weyde zu schlagen. Jedoch wehre es viel wann der

---

190 ichtwas: (irgend)etwas.

191 *Übersetzung*: "die wichtigste"

192 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

193 *Übersetzung*: "Antwort"

194 Engelhardt, Arnold.

195 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

196 Engelhardt, Arnold.

197 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

198 Quedlinburg.

199 Ballenstedt, Rat der Stadt.

200 Ballenstedt.

201 Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

202 Nur teilweise ermittelt.

203 Badeborn; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

204 *Übersetzung*: "Frage"

205 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

206 *Übersetzung*: "Antwort"

207 Engelhardt, Arnold.

208 ein: ungefähr.

209 *Übersetzung*: "Antwort"

hirte mehr schaffe hette, als ich selber. Könnte ihm wol eingestellt vndt verboten werden, wann die schaffe an ize in der kälte in die stelle gethan würden, vndt [[196r]] ins futter kähmen.

Die 8. frage. Ob die küchenfuhre nach Zerbst<sup>210</sup>, allezeit vor eine kornfuhre mittgerechnet, vndt den freyen ackerleütten paßirt<sup>211</sup> würde wehre worden, weil sie gersten zum herrenbraw mitt aufgeladen, da sie doch sonst leer hetten müßen hinfahren? *Responsum*<sup>212</sup> [:] Ja, es wehre allezeit also gehalten worden, ehe er<sup>213</sup> noch wehre Amtschreiber gewesen, vor 30 Jahren, doch stünde es allezeit bey mir hierinnen zu ändern oder maß vndt ordnung zu geben.

Die 9. frage. Wie viel fuhren eigentlich ich habe, von den pawren,? v oder anspanner<sup>214</sup>?  
 <*Responsum*<sup>215</sup> [:]>

24 von Riedern <sup>216</sup> ,	15 vnfreye von heimb <sup>217</sup> .
26 von Padeborn <sup>218</sup> ,	9 freye von heimb.
9 von Radisleben <sup>219</sup> ,	4 vnfreye von Reinstedt <sup>220</sup>
13 von Ballenstedt <sup>221</sup> .	5 freye von Reinstedt.

[[196v]]

Nota<sup>222</sup>: Die Richter<sup>223 224</sup> aber, vndt Pawermeister<sup>225</sup> seindt allemal frey, so lange sie in ihrem dienst bleiben.

Die kärner<sup>226</sup>, so mir auch, auff erfordern fahren müßen, werden vndter die anspanner<sup>227</sup> nicht gerechnet.

Seindt gemeiniglich, koetsaßen, vndt heütte hat einer einen karn, morgen nicht, baldt legt einer ein karn zue, baldt schafft er ihn wieder ab. Ist darauff kein gewißer anschlag<sup>228</sup> zu machen. Sonst seindt die koetsaßen schuldig mitt der handt zu dienen.

Die 10. frage. Worumb er<sup>229</sup> dem Burgkmüller alhier<sup>230</sup>, der doch vors ampt<sup>231</sup>, frey malen sollte, allezeit eine Meze von einem scheffel wegnehmen laßen, vndt darzu [[197r]] vergönnet, das

---

210 Zerbst.

211 passiren: gelten lassen.

212 *Übersetzung*: "Antwort"

213 Engelhardt, Arnold.

214 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

215 *Übersetzung*: "Antwort"

216 Rieder.

217 Hoym.

218 Badeborn.

219 Radisleben.

220 Reinstedt.

221 Ballenstedt.

222 *Übersetzung*: "Beachte"

223 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

224 Nur teilweise ermittelt.

225 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

226 Kärner: Fuhrmann.

227 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

228 Anschlag: Plan, Absicht.

229 Engelhardt, Arnold.

230 Ballenstedt.

er die beyden äcker so vmb die Mühle herumb liegen, vndt mir zugehören, (seindt ohngefährlich zusammen drey Morgen) mitt meinen pferden bestellet, vndt vor sich eingeerndtett. *Responsum*<sup>232</sup> [:] Er<sup>233</sup> habe es dem Müller vor sich, die Meze nicht zugelaßen, oder die äcker zugelegett, sondern, der haübtmann<sup>234</sup> vndt Amtmann<sup>235</sup> haben es gethan, 1. dieweill sie gesehen, das der Müller, an der waßerkunst vndt dem Röhrwerck sehr wol gearbeitett. 2. Dieweill er sehr schön vndt reiner mehl gemahlen, als seine vorgänger. 3. Im betrachtung dieser beyden stücke, auch das er gar eine schlechte besoldung hatte, wie auch 4. daß seine hünere vndt viech die äcker verderbett, wem<nn> man schon noch so fleißig darauf gesehen, hette manns ihm zu vermehring seines fleißes zugelegt. Stünde aber allezeit, zu meiner veränderung. *etcetera*

[[197v]]

heütte gegen abendt ist der Richter<sup>236</sup> von Padeborn<sup>237</sup> erschienen mitt andern zeügen, ~~Chri~~ Ich habe sie theilß aßabhören<sup>238</sup>, theilß auf morgen verschieben laßen.

## 07. Januar 1629

ø den 7. Januarij<sup>239</sup>.

Jch bin inß forwerseh<ck> schießen gegangen, vndt dieweil ich keine kleine vögell antreffen können, *dieweil* mir die büchße so oft versagett, habe ich mitt ein par tauben, so ich auf einmal mitt sperlingschroot<sup>240</sup> geschoßen, (welches die ersten sein so ich alhier<sup>241</sup> gebürschett<sup>242</sup>) mich genügen laßen.

Jch habe heütte meinen new gebewde auf dem Glockenthurm besichtigett, aldar ich 4 höltzerne treppen, biß zu oberst hinauff machen laßen, [[198r]] vndt oben einen standt, vor die doppelhacken<sup>243</sup> zu stellen. *etcetera*

Heütte hat sich Meiner gemahl<sup>244</sup> zahnwehe gelegtt.

Es haben sich die vnfreyen ackerleütte zu Heimb<sup>245</sup>, erbotten, mir eine fuhre, mitt 4 pferden noch zu halten, vndt ich sollte sie der ackerfuhren, erlaßen, damitt sie köndten, ihrer nahrung desto beßer abwartten, vndt vor sich selbstern korn verführen, auch dieweil sie so gar schlimme pferde hetten,

---

231 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

232 *Übersetzung*: "Antwort"

233 Engelhardt, Arnold.

234 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

235 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

236 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

237 Badeborn.

238 abhören: verhören.

239 *Übersetzung*: "des Januars"

240 Sperlingschrot: feinkörniges Schrot.

241 Ballenstedt.

242 buerschen: pirschen.

243 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

245 Hoym.

damitt meine äcker desto beßer bestellt würden. *etcetera* A Jch habe es in bedencken gezogen, dieweil ich es vor eine Newerung haltte, vndt befahre<sup>246</sup> sie möchten ihre pferde vndt wagen abschaffen, daß ich sie darnach nicht köndte zu eilenden kornfuhren brauchen, ob sie schon solche im nohtfall bedingen<sup>247</sup> müsten. Vndt ob schon ezliche der meinung gewesen, ich sollte den pawern aufferlegen, auff solch geschirr iährlich 15 wispel<sup>248</sup> hafer, vndt [[198v]] 50 Tahler an gelde zu erlegen<sup>249</sup>, so besorge<sup>250</sup> ich doch, es möchte solch geldt vbel einkommen, vndt mitt zwang müßen erha<o>ben werden, auch wol lange außen bleiben. Ezliche haben gerahten, man sollte einen reichen bürgen darzu nehmen *perge*<sup>251</sup> der vor die andern gut sagete. Jch bin aber noch zur zeitt, bey meiner meinung geblieben.

Schreiben von Bernburgk<sup>252</sup>, von Fürst Ludwig<sup>253</sup> [,] Jtem<sup>254</sup>: in der habersache vom Marschalck<sup>255</sup>, das herrvatter<sup>256</sup> nur geschertzt habe, quod vix credere possum<sup>257</sup>. Schreiben von Son Altesse<sup>258</sup> [,] Vitzenhagen<sup>259</sup>, jst anhero<sup>260</sup> kommen, von heimb<sup>261</sup>, mich anzusprechen, jm nahmen Augustj von heimb<sup>262</sup>, ob ich wol wollte die Gevatterschafft auf mich nehmen. Affirmavj.<sup>263</sup>

[[199r]]

*Zeitung*<sup>264</sup> daß Pieter heinß<sup>265</sup>, mitt thejß der silberflotte, in Engellandt<sup>266</sup>, ankommen, vndt auf Stadischen<sup>267</sup> secours<sup>268</sup> wartte, ins vatterlandt vberzusegeln. Alle seine soldaten, sollen fast am scharbock, kranck liegen.

Es soll friede werden, zwischen Engellandt, vndt Spannen<sup>269</sup>.

---

246 befahren: (be)fürchten.

247 bedingen: (vereinbarungsgemäß) ableisten, werkstellig machen.

248 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

249 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

250 besorgen: befürchten, fürchten.

251 *Übersetzung*: "usw."

252 Bernburg.

253 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

254 *Übersetzung*: "ebenso"

255 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

256 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

257 *Übersetzung*: "was ich kaum glauben kann"

258 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

259 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

260 Ballenstedt.

261 Hoym.

262 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

263 *Übersetzung*: "Ich habe zugestimmt."

264 Zeitung: Nachricht.

265 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

266 England, Königreich.

267 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

268 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

269 Spanien, Königreich.

Item<sup>270</sup>: die Licenten<sup>271</sup> sollen im Niederlandt wieder auffgehen. Das Spannische kriegsvolck, soll sehr mutiniren<sup>272</sup>, im Niederlande<sup>273</sup>.

Zu Lübeck<sup>274</sup>, tractirt<sup>275</sup> man auch frieden, zwischen Dennemarck<sup>276</sup> vndt Wall<Friedlandt<sup>277</sup> .>

*Nota Bene*<sup>278</sup> [:] zu Sagan<sup>279</sup> hat es am 19. Xbris<sup>280</sup> grewlich gewittert, gedonnert, vndt geblitzt, der himmel <bey 1 stundt> offen gestanden, vndt fewrige strahlen, als schwertter vndt ruhten, vber der kirchen gesehen worden, die glocken haben von sich selber geschlagen, der himmel ist Fewerig gewesen. *perge*<sup>281</sup>

[[199v]]

Der Persianer<sup>282</sup> soll großen progress in Asia<sup>283 284</sup> wieder den Türcken<sup>285</sup> haben.

In Franckreich<sup>286</sup> will der hertzogk von Rohan<sup>287</sup> keinen frieden machen, sondern seinem König<sup>288</sup>, oder vielmehr den königischen bösen ministris<sup>289</sup>, den kopff biechten.

In Italien<sup>290</sup> laßen sich alle sachen zum frieden ansehen.

In Preüssen<sup>291</sup>, hat der König in Pohlen<sup>292</sup>, lust zum frieden, der Schwede<sup>293</sup> aber nichtt.

Es scheint, als wollen die <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>294</sup>> Churfürsten<sup>295</sup> in Deütschlandt<sup>296</sup>, beynebens den hanelstädten<sup>297</sup> mitt gewallt, friede machen.

---

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

272 mutiniren: meutern.

273 Niederlande (beide Teile).

274 Lübeck.

275 tractiren: (ver)handeln.

276 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

277 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

278 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

279 Sagan (Zagan).

280 *Übersetzung*: "des Dezembers"

281 *Übersetzung*: "usw."

282 Persien (Iran).

283 Asien.

284 *Übersetzung*: "in Asien"

285 Osmanisches Reich.

286 Frankreich, Königreich.

287 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

288 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

289 *Übersetzung*: "Ministern"

290 Italien.

291 Preußen.

292 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

293 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

295 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629);

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

296 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

[[200r]]

Jch habe Christjan Kortten<sup>298</sup>, der zeügen außage, vndt sein newlichstes verbrechen verweysen<sup>299</sup>, auch 50 {Goldtgulden} straffe, djewejl er den Richter<sup>300</sup>, vor einen schelm<sup>301</sup>, vndt lügener, gescholten, ankündigen laßen. Er hat darauf, seinen halß, offerirett. Er hette sonsten nichts zu verliehren. *etcetera* vndt begehrett, Röder<sup>302</sup>, vndt der Ambtmann<sup>303</sup>, sollten jhm sejne vnkosten erstatten. *etcetera*

Diesen abendt habe ich groß häuptwehe gehabt vndt die Nachtt.

## 08. Januar 1629

ᵃ den 8. Januarij<sup>304</sup>.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>305</sup> hat die Nacht, vndt jmmerfortt, ihr zahnwehe gehabt. *Nota Bene*<sup>306</sup> [:] Cela luy arrive ordinairement quand elle m'ayde a rompre mes desdiction. <sup>307</sup>

[[200v]]

Meine winde<sup>308</sup> haben haben heütte einen hasen gefangen. Jst der 98<sup>ste</sup>. so sie gefangen.

Augustus von Heim<sup>309</sup>, ist <mitt dem von Vitzenhagen<sup>310</sup>> herkommen, vndt hat mich zue Gevattern gebehten, auf den 12. einzukommen, oder 13. hujus<sup>311</sup>, alsdann soll die kindt<sup>312</sup> täuffe werden, vmb 2 oder 3 vhr, nachmittags.

Mejne gemahlin<sup>313</sup>, hat er zu gaste gebehten, alßdann.

Der Obrist Pegker<sup>314</sup> hat an mich geschrieben qu'il iroit bien tost vers le General<sup>315 316</sup> *perge*<sup>317</sup> & entre autres *pour faire mes affaires*<sup>318</sup> [.]

---

297 Hanse(bund).

298 Kortte, Christian (2).

299 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

300 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

301 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

302 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

303 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

304 *Übersetzung*: "des Januars"

305 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

306 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

307 *Übersetzung*: "Das passiert ihr gewöhnlich, wenn sie mir hilft, meine Hingabe [d. h. sexuellen Annäherungsversuche] abzurechnen."

308 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

309 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

310 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

311 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

312 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

313 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

314 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

315 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

316 *Übersetzung*: "dass er bald zum General ginge"

Je luy ay rescrit que i'estois prest de luy tesmoigner ma gratitude a l'Empereur<sup>319</sup> en effect, soit [[201r]] en Jtalie<sup>320</sup>, France<sup>321</sup>, ou Hongrie<sup>322</sup>, la où mon jnclination, me portoit plus aux guerres estrangeres, qu'aux domestiques, lesquelles seroyent comme on dit, composées en bref.<sup>323</sup> D'avoir esté si coy jusques icy, n'avoit point esté a cause que j'eusse attendu le changement comme les calomniateurs pourroyent m'imposer faussement, ains parce que l'on m'auroit couppe tous moyens de sortir, comme un prisonnier hors de ce nid du cloistre<sup>324</sup>. J'esperois que le Général<sup>325</sup> en la bonne souvenance[,] amitié & affection duquel, il me maintiendrait, me traitt donneroit undigne traitement selon sa prudence & discretion, & ne me mettroit en arriere, ains me monstreroit outre cela, les moyens, d'y parvenir.<sup>326</sup>

[[201v]]

Jch habe Thylo von Vitzenhagen<sup>327</sup> angesprochen, mir vff erfordern, bißweilen aufzuwartten. Er hat sich darzu willfährig erbotten, es seye mitt oder ohne bestallung.

J'ay songè la nuict passèe que Jesse<sup>328</sup> le cochier estoit haut eslevè en une chaire tirant aux abois de la mort. Je luy presage quelque malheur Dieu l'en garde.<sup>329</sup>

Schreiben vom Marschalck<sup>330</sup>, daß Weymarischer<sup>331</sup> außzahler sich zu Leiptzig<sup>332</sup> nicht einstellen werde. auf der Meße, welches eine böse zeitung<sup>333</sup> vor vnß ist. perge<sup>334</sup>

Jch habe dem Marschalck Erlach wieder schreiben laßen.

---

317 *Übersetzung*: "usw."

318 *Übersetzung*: "und zwar um unter anderem meine Angelegenheiten zu betreiben"

319 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

320 Italien.

321 Frankreich, Königreich.

322 Ungarn, Königreich.

323 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben, dass ich bereit bin, ihm dem Kaiser in der Tat meine Dankbarkeit zu zeigen, sei es in Italien, Frankreich oder Ungarn, wohin meine Neigung mich trägt, mehr zu den ausländischen als zu den heimischen Kriegen, welche, wie man sagt, in Kürze beigelegt seien."

324 Ballenstedt.

325 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

326 *Übersetzung*: "Dass ich bis jetzt so ruhig gewesen bin, sei nicht deswegen gewesen, dass ich die Veränderung abgewartet hatte, wie mir die Verleumder fälschlicherweise aufbürden wollten, sondern weil man mir außerhalb dieser Klosterwohnstätte wie einem Gefangenen alle Mittel zum Weggehen abgeschnitten habe. Ich hoffte, dass der General in der guten Erinnerung, Freundschaft und Zuneigung, welche er mir bewahre, mir gemäß seiner Klugheit und Diskretion eine würdige Behandlung gewähre und mich nicht zurücksetze, sondern mir darüber hinaus die Mittel zeige, dorthin zu gelangen."

327 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

328 N. N., Jesse.

329 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht habe ich geträumt, dass der Kutscher Jesse hoch oben auf einem Kutschbock sei, als er in äußerster Todesbedrängnis schoss. Ich sage ihm ein gewisses Unglück voraus, Gott behüte ihn davor."

330 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

331 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

332 Leipzig.

333 Zeitung: Nachricht.

334 *Übersetzung*: "usw."

## 09. Januar 1629

[[202r]]

☉ den 9. Januarij<sup>335</sup>.

Paß von heimb<sup>336</sup>, nach Magdeburgk<sup>337</sup> 1½ wispel<sup>338</sup> gersten, Christian Julius von heimb.<sup>339</sup>

Escrit au Colonel Pecker<sup>340 341</sup> folgender gestallt:

Woledler, vester, vndt Manhafter, lieber herr Oberster. Jch gebe zwar einen schlechten schreiber, die sache ist aber von solcher importantz<sup>342</sup>, daß sie wol meritirt<sup>343</sup>, in geheimb zu verbleiben, vndt recht ponderirt<sup>344</sup> zu werden. Damitt nun der herr, mitt etwas fundament, den herren general<sup>345</sup> berichten köndte, so thue ich ihm in großem vertrauen zu wißen, daß, als ich auß Franckreich<sup>346</sup> gezogen, ich zwey blancquet, von den beyden gebrüdern, dem hertzog von Rohan<sup>347</sup> vndt Soubize<sup>348</sup> erlangett, wie hier [[202v]] bey gefüggt, copeyliche abschriff zu sehen. Nun seindt dieselben beyde herren<sup>349</sup> die häupter der Reformierten Religionsverwandten in Franckreich<sup>350</sup>, vndt sonsten in großer reputation. Haben den König in Engellandt<sup>351</sup> auch bewogen vndt aufgereitzt, die mächtigen schiffarmaden<sup>352</sup>, als zu dreyen vndterschiedenen mahlen beschehen, (wiewol mitt wenig nutzen, noch zur zeit) außzurüsten, vndt auf Rochelle<sup>353</sup> zuzuschicken. Jch vermeinte dazumal anno<sup>354</sup> [16]26 Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>355</sup> vielleicht einen sonderbahren gefälligen dienst zu thun, vndt ließ derselben meine anschläge<sup>356</sup> durch den Obersten Verdugo<sup>357</sup>, meinen alten bekandten, vndt dazumahl nahe an der Französischen gräntze liegendt, wißen, welche also ohngefehr gestellet wahren: [[203r]] Dieweil es das ansehen gewünne, als möchte die Kron

---

335 *Übersetzung*: "des Januars"

336 Hoym.

337 Magdeburg.

338 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

339 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

340 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

341 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker geschrieben"

342 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

343 meritiren: verdienen.

344 ponderiren: bedenken, erwägen.

345 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

346 Frankreich, Königreich.

347 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

348 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

349 Rohan, Benjamin de (1583-1642); Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

350 Frankreich, Königreich.

351 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

352 Schiffarmada: Kriegsflotte.

353 La Rochelle.

354 *Übersetzung*: "im Jahr"

355 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

356 Anschlag: Plan, Absicht.

357 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).



Franckreich<sup>358</sup> sich gegen vnsern Allernädigsten Kayser<sup>359</sup>, feindtlich erklären, vndt ich nicht wüste, wie man deren große macht beßer brechen, auch mitt gerechter sache, mitt ruhm vndt mitt ehren, die abgenommenen Reichsstädte, Metz<sup>360</sup> Toul<sup>361</sup> vndt Verdun<sup>362</sup>, wieder fordern köndte, alß das der Kayser, der König in Hispanien<sup>363</sup>, die Serenissima<sup>364</sup> Infantin<sup>365</sup> zu Brüßel<sup>366</sup>, diese 3 potentaten, sich mitteinander verglichen, etzliche Regimenter dem Franzosen auf den halß zu schicken, einen einfall zu thun, vndt itztgedachte, oder andere öerter anzugreifen. Mittlerweil hielten sich die Hugenotten, (wie sie ezliche zu nennen pflegen) auch in bereittschafft, vndt guter correspondentz mitt vnß, vndt köndten verhoffentlich Ihre Kayßerliche Mayestät vndt dero hochlöbliches hauß<sup>367</sup>, ihres rechts vndt anspruchs, so sie nicht allein an obgedachte [[203v]] dem Reich<sup>368</sup> endtzogene städte<sup>369</sup>, sondern an gantze provincien von alters hero noch haben, leichtlich theilhaftig werden, vndt daßelbe genießen.

Jch offerirte mich zwar darzue nicht auß vbermäßigem ehrgeitz, sondern zu Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>370</sup> schuldigen trewen diensten vndt danckbarkeit, die trouppen selber anzuführen, es wehre nun durch der Infantin<sup>371</sup> landt<sup>372</sup>, oder durch Lottringen<sup>373</sup>, wo man es gut finden würde, nur das ich eine sichere retirada<sup>374</sup> [,] gewiße bezahlung, vndt auffenthalt wüste. So geschähe alles erst in meinem nahmen, vndt köndte man die Franzosen<sup>375</sup> desto füglicher vberfallen, die Reformirten in Franckreich würden mir desto [[204r]] mehr trawen, vndt verhoffentlich durch meine vermittelung, wann ihnen ihre gewißensfreyheit gelaßen (die ihnen zwar vom König in Franckreich<sup>376</sup> zugesagt, aber nicht gehalten worden) zu Ihrer Mayestät<sup>377</sup> hohem Ruhm, vnsterblichem nahmen, vndt vielfältigem großen Nutzen, derselben vnderthanen werden. Dieweil nun diese meine anschläge<sup>378</sup> (als ich vom Obristen Verdugo<sup>379</sup> verstanden, am Kayßerlichen hofe, so wol als zu Brüßel<sup>380</sup>) sehr wol aufgenommen worden, ich es auch hernachmals, auf meiner rückkrayße zu Brüßel vom

---

358 Frankreich, Königreich.

359 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

360 Metz.

361 Toul.

362 Verdun.

363 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

364 *Übersetzung*: "durchlauchtigste"

365 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

366 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

368 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

369 Metz; Toul; Verdun.

370 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

371 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

372 Niederlande, Spanische.

373 Lothringen, Herzogtum.

374 *Übersetzung*: "Abmarsch"

375 Frankreich, Königreich.

376 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

377 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

378 Anschlag; Plan, Absicht.

379 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

380 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

Marchese Spinola<sup>381</sup> selbst erfahren, alß haben sie, da ich noch in Franckreich<sup>382</sup>, zu Roan<sup>383</sup> mich aufhielte, einen wackeren versuchten<sup>384</sup>, alten Rittmaister, Dimanche<sup>385</sup> genandt, mitt nicht geringer gefahr, (meiner person so wol als seiner) [[204v]] zu mir geschickt, vmb alles vmbständtlich vndt eigentlich zu von mir zu vernehmen, dann ich erst nur in generalibus terminis<sup>386</sup> geblieben war, vmb der gefahr der intercipurung<sup>387</sup> der schreiben, willen, vndt das ich keine ziffern, damals hatte. Demselben Dimanche<sup>388</sup> habe ich alles angezeigt, Er ist auch auf Brüßel<sup>389</sup> vndt Wien<sup>390</sup> kommen, <also das ich wol vermercken können,> daß meine proposition sehr annehmlich gewesen. Als ich aber im Februario anno<sup>391</sup> 1626 selbst nach Brüßel kommen, vndt vermeint, nun sollte der handel recht angehen, eben als ich mitt dem Marggraf Spinola<sup>392</sup> davon geredet, hatte er die zeitung<sup>393</sup> bekommen, das die Franzosen<sup>394</sup> hetten den frieden geschlossen. [[205r]] Ist also dazumahl meine hofnung zu waßer worden, vndt habe vermeintt gleichwol nicht hände vndt füße gehen zu laßen, sondern es auf eine andere zeitt zu sparen. Vndt hat mich hierinnen nicht wenig gestärckett, das ezliche hart Catholische Spannier discurrendo<sup>395</sup> an vndterschiedlichen ortten gegen mir gedacht, wehre es dem König in Franckreich<sup>396</sup> recht, das er den Calvinisten (als sie die nenneten) in hollandt<sup>397</sup> beystünde, worumb es dem König in Spannen<sup>398</sup> nicht sollte recht sein, denen in Franckreich<sup>399</sup>, assistenz zu leisten, wiewol sie von meinen anschlügen<sup>400</sup> nichts wusten. Vndt mich beduncktt, der Marquis Spinola<sup>401</sup> habe selbsten dergleichen gegen mir erwehnett, iedoch mitt großer cortesia<sup>402</sup> gegen mir, vndt discretion von den Reformirten erwehrende. Nun vermeine [[205v]] ich, dieweill an itzo die Religionsverwandten in Franckreich<sup>403</sup>, mehr bedrengett sein, als zuvorn, nach dem renovirten kriege, vndt eroberung der stadt Rochelle<sup>404</sup> (darinnen sie gleichwol einen vbergewöhnlichen heldenmuth, vndt standthafftigkeit, als bey Menschengedencken, nicht

---

381 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

382 Frankreich, Königreich.

383 Rouen.

384 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

385 Dimanche, N. N..

386 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

387 Intecipirung: Abfangung.

388 Dimanche, N. N..

389 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

390 Wien.

391 *Übersetzung*: "Februar des Jahres"

392 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

393 Zeitung: Nachricht.

394 Frankreich, Königreich.

395 *Übersetzung*: "beim Mitteilungen machen"

396 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

397 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

398 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

399 Frankreich, Königreich.

400 Anschlag: Plan, Absicht.

401 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

402 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

403 Frankreich, Königreich.

404 La Rochelle.

geschehen, erwiesen, vndt darauß zu verspüren ist, waß man in dergleichen fall von ihrer tapferkeit zu gewartten) solche patenten<sup>405</sup> köndten gar leichtlich zu ernewern vndt wieder zu erlangen seyn.

Jch erböhte mich auch, daferne des herren Generals *Liebden*<sup>406</sup> es gut fünde, eine rayse dahin zu wagen, vndterm schein, als wollte ich Spannen<sup>407</sup> sehen, (darzu ich ohne das allezeit lust gehabt) vndt [[206r]] den herzog von Rohan<sup>408</sup>, der von der *Spannischen*<sup>409</sup> gräntze nicht weitt ist, wo müglich selber zu sprechen, vndt alle sachen richtig zu machen. Jch begehrte zu solcher rayse, nichts mehr als eine eigentliche jnstruction oder memorial<sup>410</sup> von des herren generals *Liebden*<sup>411</sup> wie weitt ich etwa zu schreiten, nach ihrer *Mayestät*<sup>412</sup> willen vndt Nutzen, vndt solch memorial müste ich an der grentze bey vertrauerten leütten, verpitschierett<sup>413</sup>, wol verwahren laßen, vmb verhütung der gefahr willen, biß zu meiner zurückkunft. Zum raysekosten, begehrte ich nicht mehr als 3 *mille*<sup>414</sup> Taler, köndten vielleicht durch Gottes segen vndt glück mitt 300 *mille*<sup>415</sup> recompensirt<sup>416</sup> werden. Sollte es aber gut gefunden werden, daß ich gar in Spannen zöge, vndt etwa [[206v]] in selbigem Königreich<sup>417</sup> den König<sup>418</sup> selbst, mitt aufbringen helfen sollte (wiewol ich der *Spannischen* sprache nicht kündig) so müste ich etwas mehr haben, nach ermeßung des herren generals<sup>419</sup>. Vndt im fall das meine vorschläge approbirt<sup>420</sup> würden, vndt execution darauf erfolgete, erbiehte ich mich, zu erweysung meiner ernstlichen devotion, die ich zu ihrer *Mayestät*<sup>421</sup> vndterthenigsten diensten trage, auch vmb verhütung verdachts willen, als hette ichs nur zu meiner *grandezza*<sup>422</sup> gethan, vndt auf die bahn gebracht, gar gerne vndter eines andern alten wolversuchten<sup>423</sup> Obersten vndt Generals, der das kriegswesen wol verstünde, vnd keine [[207r]] competentz<sup>424</sup> mitt mir trüge, commando den Jhre *Liebden*<sup>425</sup> alsdann, hochvernünftig verordnen würden, mich vndterzustellen. Jch wollte zu Gott hoffen, wann nur die sachen in geheimb verblieben, vndt vor der zeitt nicht außbrächen, wir wollten gewißlich ohne städtlichen effect nicht wiederkommen. Das möchte ich aber auch wol leyden vndt gerne sehen, das der herr

---

405 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

406 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

407 Spanien, Königreich.

408 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

409 Spanien, Königreich.

410 Memorial: Erinnerungsschrift.

411 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

412 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

413 verpetschiren: versiegeln.

414 *Übersetzung*: "tausend"

415 *Übersetzung*: "tausend"

416 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

417 Spanien, Königreich.

418 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

419 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

420 approbiren: billigen.

421 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

422 *Übersetzung*: "Größe"

423 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

424 Competenz: Rangkonflikt.

425 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

General auf solchen fall, einen vertrauten cavallier mitt mir ziehen ließe, welcher der kriegssachen wol erfahren, vndt auf der rayse, wo sie gut gefunden wirdt, zu recognoscirung der päße, vndt aller gelegenheitt, mittgebe, denn dieses auch zu den nohtwendigen præparatoriis<sup>426</sup> gehörig. Der armée halber laße ich Ihre *Liebden* dafür sorgen. Sonsten wirdt [[207v]] man sich baldt resolviren<sup>427</sup> müßen, dieweil der frühling herbey nahett, vndt zu besorgen<sup>428</sup>, es möchte der König in Franckreich<sup>429</sup>, seine victorien<sup>430</sup> prosequiren<sup>431</sup>, vndt sich mitt den Hugenotten vergleichen, die dannoch zimlich starck sein, vndt wacker volck<sup>432</sup> haben, Jst also ~~dazumahl meine hoffnung zu~~ vndt darnach mitt gesambter Machtt, in Jtalien<sup>433</sup> einbrechen, da es dann viel schwerer vndt kostbahrer<sup>434</sup> sein würde, ihnen zusammen widerstandt zu thun, als an itzo den König in seinem lande<sup>435</sup>, weil die vnruhe noch währett leichtlicher zu dempfen.

Diese meine vorschläge kommen auß guter wolmeinung her. Man ist aber daran nicht gebunden. [[208r]] Jch stelle sie zue des herren Generals *Liebden*<sup>436</sup> hochverständigen erwegung vndt nachdencken. Der herr<sup>437</sup> kan Ihrer *Liebden* nechtst vermeldung, meiner freündtlichen dienste vndt grußeß, dieses schreiben wol sehen laßen, beynebends dem nechsten. Jch habe zwar in ezlichen Jahren keinen so langen brieff selbst geschriben, dieweil aber die materij<e> an sich selbst nicht vnannehmlich sein wirdt, bevorab einem solchem berühmten kriegshelden, als der herr general ist, so werdens dieselben gerne lesen. Meine handt ist auch zimlich weittläufigt, hette sonsten auf einen bogen alles können gebracht werden. Vndt ich habe eine solche wichtige sache keinem schreiber vertrauen wollen. Das ist zwar, nicht ohne, das ich vorm Jahr, Meinem herrenvatter<sup>438</sup> [[208v]] diese sache vertrauett, waß ich zu Wien<sup>439</sup>, vndt Brüßel<sup>440</sup> vorgehabt hette. Dieweil aber Ihre *Gnaden*<sup>441</sup> die sache improbirt<sup>442</sup>, sonderlich dieweil ich sie nicht eher derselben gesaggt, vndt geloso<sup>443</sup> auf mich worden, das ich eben der iehnige wehre, der einen General agiren wollte, mich auch immerfortt basso<sup>444</sup> gehalten, vndt mir alle media<sup>445</sup> abgeschnitten, auß diesem langweiligem ortt<sup>446</sup>, weg zu kommen, so bin ich abgeschreckt worden, etwas weitter in der sache zu gedencken.

---

426 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

427 resolviren: entschließen, beschließen.

428 besorgen: befürchten, fürchten.

429 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

430 Victorie: Sieg.

431 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

432 Volk: Truppen.

433 Italien.

434 kostbar: kostspielig.

435 Frankreich, Königreich.

436 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

437 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

438 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

439 Wien.

440 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

441 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

442 improbiren: missbilligen, tadeln.

443 *Übersetzung*: "eifersüchtig"

444 *Übersetzung*: "niedrig"

445 *Übersetzung*: "Mittel"

446 Ballenstedt.

Drüber ist die gewaltige stadt Rochelle<sup>447</sup> verlohren worden. Der herr<sup>448</sup> hat mir aber nun anlaß selber gegeben, das ich mich abermals habe [[209r]] selbsten gleichsamb auß dem schlaff, vndt Todt, ermuntern müßen, vndt mein hertz gegen ihme außschütten. Weil mir niemandt alhier<sup>449</sup> helfen will, muß ich mir selbst helfen, vndt raht suchen, wo ich kan. Der herr<sup>450</sup> wolle dieses schreiben recht maneggiiren<sup>451</sup>, vndt deßen inhalt noch zur zeitt, keinem Menschen, als dem herrn general<sup>452</sup> vndt wem es derselbe befehlen wirdt, vertrauen. Vielleicht möchte die zeitt kommen, das man mir allenthalben darumb dancken wirdt.

Vnß hiermitt sämptlichen, vndt ihne zu einer glücklichen rayse, Gott wol befohlen. Datum<sup>453</sup>, auf Ballenstedt, am 10<sup>den</sup>. Januarij stilo veterj<sup>454</sup>, 1629. Deßelben, ganz williger, vndt wolgeneigter, Christian, der Jünger, *fürst zu Anhalt*<sup>455</sup>. *perge*<sup>456</sup>

[[209v]]

Jch habe an Adrian Arendt Stammern<sup>457</sup> geschrieben, ihn anhero<sup>458</sup> zur aufwartung, naher Ermßleben<sup>459</sup>, beschreibende<sup>460</sup>.

J'ay tirè une corneille.<sup>461</sup>

*Nota Bene*<sup>462</sup> [:] Nostre tailleur<sup>463</sup> françois, m'a appellè aujourd'huy sans y penser, Vostre Majestè[.]<sup>464</sup>

Augustus von heimb<sup>465</sup>, hat mir ein verzeichnüß seiner Gevattern geschickt. 1. Bin ich. 2. Jst der feldtmarschalck, herr Johann Geörge von Arnheim<sup>466</sup>. 3. So ist herr Davidt Peckher von der Ehr<sup>467</sup>, Oberster. [[210r]] 3<4>. Werner von der Schulemburgk<sup>468</sup> <5.>4. Gebhardt Friederich von Krosigk<sup>469</sup>. 5<6>. Curdt Apel von Grießheim<sup>470</sup>. 6<7>. henning Philip von Marenholtz<sup>471</sup>.

---

447 La Rochelle.

448 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

449 Ballenstedt.

450 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

451 maneggiiren: handhaben.

452 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

453 *Übersetzung*: "Gegeben"

454 *Übersetzung*: "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

455 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

456 *Übersetzung*: "usw."

457 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

458 Ballenstedt.

459 Ermsleben.

460 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

461 *Übersetzung*: "Ich habe eine Krähe abgeschossen."

462 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

463 N. N., François.

464 *Übersetzung*: "Unser französischer Schneider hat mich heute ohne nachzudenken "Ihre Majestät" genannt."

465 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

466 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

467 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

468 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).

469 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

7<8>. hanß Christoff von Pölnitz<sup>472</sup>. 8<9>. Martinus Trostius<sup>473</sup> Hæbraeae linguæ Professor<sup>474</sup> zu Wittenberg<sup>475</sup>.

An weibspersonen. 1. Die Fraw von Trotha<sup>476</sup> zu Gensefurt<sup>477</sup>. 2. Die Fraw von der Aßeburg<sup>478</sup> zu Walhausen<sup>479</sup>. 3. Die Fraw von Bila<sup>480</sup> zu Ballenstede<sup>481</sup>. 4. Die Fraw von heimb<sup>482</sup> zu Trösigke<sup>483</sup>. 5. Die Fraw von Vitzenhagen<sup>484</sup> zu Ermßleben<sup>485</sup>. 6. herr Caspar Wrampen<sup>486</sup> tochter Jungfer hedewig<sup>487</sup>. 7. Der fraw Stammerin<sup>488</sup> Tochter<sup>489</sup> zu Ballenstedt.

## 10. Januar 1629

[[210v]]

᷑ den 10. Januarij<sup>490</sup>.

Thomaß<sup>491</sup> nach halberstadt<sup>492</sup>.

Wir erwartten mitt verlangen <vndt vngedullt,> vnserer wagen vndt geldes von Wolfenbüttel<sup>493</sup>.

Paß von heimb<sup>494</sup>, nach Magdeburgk<sup>495</sup>. Auf 1 wagen[,] 3 karren, 3½ {Wispel} hafer.

Lourde responce de Knoche<sup>496</sup> qu'il n'avoit point de traineaux, nj loysir de respondre a Röder<sup>497</sup>. *et cetera* Et je scay qu'il en a.<sup>498</sup>

---

470 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

471 Marenholtz, Henning Philipp von (1593-1650).

472 Pöllnitz, Hans Christoph von (1608-1657).

473 Trost, Martin (1558-1636).

474 *Übersetzung*: "der hebräischen Sprache Professor"

475 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

476 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

477 Gänsefurth.

478 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa (nach 1593-1639).

479 Wallhausen.

480 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

481 Ballenstedt.

482 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

483 Droyßig.

484 Vitzenhagen, N. N. von.

485 Ermsleben.

486 Wrampe, Kaspar von (geb. 1560).

487 Wrampe, Hedwig von.

488 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

489 Stammer (2), N. N. (von) (gest. nach 1629).

490 *Übersetzung*: "des Januars"

491 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

492 Halberstadt.

493 Wolfenbüttel.

494 Hoym.

495 Magdeburg.

496 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

497 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

Der alte Röder, vndt Ambtschreiber<sup>499</sup> seindt diesen abendt wiederkommen, haben grewlichen bösen weg vndt vngewitter gehabt, auch wenig gewonnen. Vor 1 {Wispel} gersten zu Wolfenbüttel, 20 Tahler, vor 1 {Wispel} [[211r]] rocken 29 Thaler, vndt nicht mehr. Sie haben mir auch einen klepper mittgebracht. Der alte Röder<sup>500</sup> sagt, er habe sein lebenslang in solchem Sturmwetter nicht geraysett, da ihn der windt baldt vom pferde herundter gewehett. *perge*<sup>501</sup>

Nota<sup>502</sup>: Sie haben 10 {Wispel} gersten vmb 20 Tahler, zu Wolfenbüttel<sup>503</sup> versagtt<sup>504</sup>. Die ich soll nachschicken. *etcetera*

Wolf<sup>505</sup> Schütze hat ein Rehe geschossen, par mon commandement, c'est le premier<sup>506</sup>.

An henrich Penningen<sup>507</sup> Amtmann zu Gaterleben<sup>508</sup>, vmb fische geschrieben, (verstehe nicht mitt eigenen handen)[.]

Schreiben vom Marschalck Erlach<sup>509</sup>, daß s er mitt schwester Louysa<sup>510</sup> auffn Montag alhier<sup>511</sup> sein werde vmb 3 oder 4 vhr.

## 11. Januar 1629

[[211v]]

© den 11. Januarij<sup>512</sup>.

In die kirche.

Levin han<sup>513</sup> beschrieben<sup>514</sup> [.]

Der gefangene feldtwaibell, Christian Kortte<sup>515</sup>, hat mich vnderthenig bitten laßen, ihn seynes arrests zu ð erlaßen, dieweil er nun, so lange gebüßett.

---

498 *Übersetzung*: "Harte Antwort von Knoch, dass er weder Schlitten noch Zeit habe, Röder zu entsprechen usw. Und ich weiß, dass er davon hat."

499 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

500 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

501 *Übersetzung*: "usw."

502 *Übersetzung*: "Beachte"

503 Wolfenbüttel.

504 versagen: zusagen, versprechen.

505 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

506 *Übersetzung*: "auf meinen Befehl, das ist das erste"

507 Panning, Heinrich (gest. 1638).

508 Gatersleben, Amt.

509 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

510 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

511 Ballenstedt.

512 *Übersetzung*: "des Januars"

513 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

514 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

515 Kortte, Christian (2).

Jch habe ihn endtlich verglichen, das er dem iungen Röder<sup>516</sup> die handt gegeben, vndt Christian Pappmeyer<sup>517</sup>, meinen Commissario<js><sup>518</sup>, friede zu halten, mitt dem alten Röder<sup>519</sup>, vndt dem Amtmann<sup>520</sup>, inn[-], vndt außerbhalb landes<sup>521</sup>. Sie müßen ihm zusammen, 20 Tahler, arzlohn geben.

Endtlich habe ich ihn vor mich selbst fodern <laßen> seinen vnfueg, vndt exceß [[212r]] <scharff> verwiesen, auch comminirt<sup>522</sup> etcetera[.] Zu letzt aber habe ich ihm auf sein flehentliches reiterirtes<sup>523</sup> vielfältiges<sup>524</sup> bitten, in betrachtung, das er ein gut arm soldatt, vndt sein weib<sup>525</sup> vndt kindt<sup>526</sup> auch zu ernehren, vndt weit zum Regiment zu ziehen hatt, auch heftig beschädigett worden, die 50 {Goldgulden} straffe vor den lezten exceß (mitt dem Richter<sup>527</sup> von Padeborn<sup>528</sup>, deßen er gleichwol nicht geständig sein will) auch erlaßen, damitt er höchlichen, ist erfrewett worden, vndt gesagett, er wollte mir gerne bey vorfallender occasion auf 100 meil weges nachziehen, vndt sich allezeit, als einen getrewen vnderthanen, verhalten. Jch habe ihn mitt den Junckern<sup>529</sup> eßen laßen.

[[212v]]

Jch habe diesen abendt schreiben gelesen, daß schwester Louysa<sup>530</sup> nicht kommen wirdt, da es vnß doch heütte Morgen durch den Marschalck<sup>531</sup> zugesagt worden, im nahmen herrvatters<sup>532</sup>.

Levin hahn<sup>533</sup> ist nach Leiptzig<sup>534</sup>, Jst mir derowegen sein schreiben, wiedergebracht worden.

Abermals *freundliches* schreiben, vom Obersten Pecker<sup>535</sup>, durch Tomaß<sup>536</sup>, empfangen.

## 12. Januar 1629

---

516 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

517 Pappmeyer, Christian.

518 *Übersetzung*: "Kommissaren"

519 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

520 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

521 Anhalt, Fürstentum.

522 comminiren: verwarnen.

523 reiteriren: wiederholen.

524 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

525 Kortte (1), N. N..

526 Kortte (2), N. N..

527 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

528 Badeborn.

529 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

530 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

531 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

532 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

533 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

534 Leipzig.

535 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

536 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).



» den 12. Januarij<sup>537</sup>.

Adrian Arendt Stammer<sup>538</sup>, hat mir abgeschrieben<sup>539</sup> vndt sich zum höchsten endtschuldigett, dieweil herr Wolff Rudolff von Oßaw<sup>540</sup>, die Graffschafft Manßfeldt<sup>541</sup> von newem [[213r]] vf 2½ compagnien vndt einen halben Obersten stab in contribution zu setzen, befehlichet vndt endtschloßen, daher der herr Oberaufseher<sup>542</sup> zu vorher nohtwendiger consultation vndt beantwortung die gantze landtschafft<sup>543</sup> vf künfftigen dinstag vndt Mittwochen naher Eißleben<sup>544</sup> convociren<sup>545</sup> vndt zusammen betagen laßen, darundter er mittbegriffen, vnaußbleiblich, zu erscheinen. *perge*<sup>546</sup>

Schreiben von Casparo Pfawen<sup>547</sup>, daß man an schließung des friedens, zwischen dem Kayser<sup>548</sup>, vndt der <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>549</sup>> Kron Dennemarck<sup>550</sup> nicht mehr zweifle. Es wirdt auch daher, mitt der newen werbung zurück<sup>551</sup> gehalten.

Jch habe an Casparum wiedergeschrieben, et me suis estonnè, de ce que Hans Wolf Ernst Röder<sup>552</sup> a eu si peu a Brunswig<sup>553 554</sup>.

[[213v]]

Schwester Anne Sofie<sup>555</sup>, vndt schwester Louyse Amaley<sup>556</sup>, hat der Marschalck Erlach<sup>557</sup>, anhero<sup>558</sup> gebracht. *et cetera*

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>559</sup>> ~~Vor acht tagen hat man die Reformation auf Römisch Catohlich zu Halle eingeführett.~~

---

537 *Übersetzung*: "des Januars"

538 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

539 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

540 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

541 Mansfeld, Grafschaft.

542 Hagen, Sigmund von (1564-1631).

543 Mansfeld, Landstände.

544 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

545 convociren: zusammenrufen.

546 *Übersetzung*: "usw."

547 Pfau, Kaspar (1596-1658).

548 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

549 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

550

551 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

552 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

553 Braunschweig.

554 *Übersetzung*: "und ich bin darüber erstaunt, dass Hans Wolf Ernst Röder so wenig in Braunschweig bekommen hat"

555 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

556 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

557 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

558 Ballenstedt.

559 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

## 13. Januar 1629

♁ den 13. Januarij<sup>560</sup>.

Schwester Anne Sofie<sup>561</sup> ist mitt dem Marschalck<sup>562</sup>, naher Gernroda<sup>563</sup> vndt Harzgerode<sup>564</sup>.

Schwester Louyse<sup>565</sup> ist bey vns geblieben sambt der Jungfraw schenckinn<sup>566</sup>. perge<sup>567</sup>

♁ den 14. Januarij<sup>568</sup>

Jch bin mitt Meiner gemahlin<sup>569</sup>, vndt schwester Louysen, vndt [[214r]] zimlichem comitat<sup>570</sup>, nach Ermßleben<sup>571</sup>, zu Augusto von Heimb<sup>572</sup> gefahren, alda der Gevatterschafft beyzuwohnen, darzu ich vor meine person erbehten. Der Oberste Pegker<sup>573</sup>, ist auch hjnkommen, mitt seiner gemahlin<sup>574</sup>, Jtem<sup>575</sup>: Curdt Apel von Griebßheim<sup>576</sup>, häuptmann zu Gröenjngen<sup>577</sup>, vndt ezliche frawen. Das kindt ist Johann Albrecht<sup>578</sup> genennet worden. Der exorcismus<sup>579</sup> ist gar hefftig darbey, getrieben worden.<sup>580</sup>

Jch habe allerley mitt Pegkern conversirt.

---

560 *Übersetzung*: "des Januars"

561 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

562 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

563 Gernrode.

564 Harzgerode.

565 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

566 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

567 *Übersetzung*: "usw."

568 *Übersetzung*: "des Januars"

569 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

570 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

571 Ermsleben.

572 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

573 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

574 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

575 *Übersetzung*: "ebenso"

576 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

577 Gröningen.

578 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

579 *Übersetzung*: "Exorzismus"

580 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

Man hat nach gehaltener malzeitt, vndt tractation<sup>581</sup>, getantz, ou les gens du Colone1 ont tesmoigné quelque ø libertè, bien que luy pour sa personne, ait esté extrêmement discret<sup>582</sup>.

## 14. Januar 1629

[[214v]]

ø den 14. Januarij<sup>583</sup>.

heütte ist der Oberste<sup>584</sup> weggezogen.

Wir seindt aber zu Ermsleben<sup>585</sup> stille gelegen, vf innstendiges anhalten des von heimb<sup>586</sup>.

haben getantz, gespjelt, vndt seindt lustig gewesen.

Ehe der Oberste Pegker weggezogen, haben zwey Crabahten<sup>587</sup>, den heyducken Tantz, gedantz.

## 15. Januar 1629

21 den 15. Januarij<sup>588</sup>.

heütte sejndt wir, nach dem eßen, verraysett, nach dem wir in der kjndtbetterin<sup>589</sup> ihrem losament<sup>590</sup>, gegeben, vndt getantz, vndt seindt also gar content<sup>591</sup> [[215r]] wiederumb, nach Ballenstedt<sup>592</sup>, gefahren, zusambt schwester Louysa<sup>593</sup>.

Zu Ballenstedt habe ich viel verworrene sachen, gefunden.

Dieu <m'>ayde a me descharger de tant de fardeaux, quj m'accablent, & me consument a petit feu, pas a pas.<sup>594</sup>

## 16. Januar 1629

---

581 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

582 *Übersetzung*: "wo die Leute des Obristen manche Ungezwungenheit gezeigt haben, obwohl er für seine Person äußerst zurückhaltend gewesen ist"

583 *Übersetzung*: "des Januars"

584 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

585 Ermsleben.

586 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

587 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

588 *Übersetzung*: "des Januars"

589 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg.

590 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

591 *Übersetzung*: "zufrieden"

592 Ballenstedt.

593 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

594 *Übersetzung*: "Gott helfe mir, mich von so vielen Lasten zu befreien, die mich erdrücken und mich Schritt für Schritt langsam verzehren."

☞ den 16. Januarij<sup>595</sup>.

Schreiben auß Hollstein<sup>596</sup>, von herzogk Joachim Ernst<sup>597</sup> meinem Schwager, vndt seiner schwester frewlein Eleonora<sup>598</sup>. *perge*<sup>599</sup>

Paß von heimb<sup>600</sup>, nach Quedlinburg<sup>601</sup> 12 {Scheffel} rogken, 2 wispel<sup>602</sup> weitzen.

Jch bin hinauß geritten, nachmittags.

## 17. Januar 1629

[[215v]]

☞ den 17. Januarij<sup>603</sup>

Gestern abendt noch schreiben von Melchior Loyß<sup>604</sup> entpfangen wegen seiner verrichtung zu Leiptzig<sup>605</sup>.

*Zeitung*<sup>606</sup> das 3 mädlein zu Steyer<sup>607</sup> im Land ob der Enß<sup>608</sup>, <ach vndt> wehe vber selbiges ländlein schreyen, insonderheitt vber die abgefallenen Christen, deren gesichter in den gräbern sich vmbkehren sollen.

Item<sup>609</sup>: gar freündtlich schreiben von herzog Albrecht von Weymar<sup>610</sup>, bekommen. Jhme wieder geschriben, dieweil der Stewerschreiber nur 200 Tahler *Melchior* Loys in Leipzig erlegt<sup>611</sup> an stadt 480. Jch habe Melchior Loyßen auch geschriben. *etcetera*

An die Königl<sup>iche</sup> wittibe in Dennemarck<sup>612</sup>, einen Newen Jahrs brief, geschriben.

J'ay refusè aujourd'huy a mon baillif<sup>613</sup>, le passage pour ses chariots qu'il desiroit vers Brunswyck<sup>614</sup>.

<sup>615</sup>

---

595 *Übersetzung*: "des Januars"

596 Holstein, Herzogtum.

597 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

598 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

599 *Übersetzung*: "usw."

600 Hoym.

601 Quedlinburg.

602 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

603 *Übersetzung*: "des Januars"

604 Loyß, Melchior (1576-1650).

605 Leipzig.

606 Zeitung: Nachricht.

607 Steyr.

608 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

609 *Übersetzung*: "Ebenso"

610 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

611 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

612 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

613 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

614 Braunschweig.

## 18. Januar 1629

[[216r]]

⊙ den 18. Januarij<sup>616</sup>.

<Zweymal in die kirche.>

Gestern abendt, jst alle mein korn, von helfta<sup>617</sup>, (Gott seye es gedanckt,) ejgebracht worden. Mais il y a encores quelque reste *etcetera*[.] Dieu me garde d'adversitè.<sup>618</sup>

Meine wjnde<sup>619</sup>, haben heütte, den 99<sup>sten</sup>. hasen, hasen gefangen, sejdthero, wir zu Ballenstedt<sup>620</sup> sein.

Wjr haben prognostica<sup>621</sup> bekommen in zeitung<sup>622</sup>, daß eine soll sein dem Kayser<sup>623</sup>, das ander dem Churfürsten von Saxen<sup>624</sup> präsentirt worden. Beyder Jnnhalt gehet dahin, es werden sich dieses 1629 wunderbahre mutationes<sup>625</sup> zutragen, vndt sonderlich grausame gewässer vndt vnerhörte waßerfluten, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>626</sup>> bevorab wann Sol in libram<sup>627</sup> gehen wirdt. Gott wende alles vnheyll gnediglich ab, vndt beschehre vnß bestendigen wolstandt, vndt den langgewünschten heilsamen landtfrieden, im *Heiligen Römischen Reich* deützscher Nation<sup>628</sup>. *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

[[216v]]

Schreiben von Großen Alßleben<sup>629</sup>, daß vor diesem guter weitzen vor 36 Thaler, vndt der gersten so körnich 23 auch 24 Thaler bezahlt worden. Das getraydicht aber wirdt gewiß in kurzem steigen, vndt sonderlich der rogken <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>630</sup>> in Goßlar<sup>631</sup>, vber 30 Tahler kommen. *Nota Bene*<sup>632</sup>

---

615 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinem Amtmann die Durchreise für seine Fuhrwerke verweigert, die er nach Braunschweig beehrte."

616 *Übersetzung*: "des Januars"

617 Helfta.

618 *Übersetzung*: "Aber es gibt immer noch manchen Rest usw. Gott bewahre mich vor Unglück."

619 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

620 Ballenstedt.

621 *Übersetzung*: "Voraussagungen"

622 Zeitung: Nachricht.

623 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

624 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

625 *Übersetzung*: "Veränderungen"

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 *Übersetzung*: "die Sonne in [das Sternbild] Waage"

628 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

629 Großalsleben.

630 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

631 Goslar.

632 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Paß von Radischleben<sup>633</sup> nach Wernjngeroda<sup>634</sup>. 1½ wispel<sup>635</sup> gersten.

J'ay voulu chastier un larron. Le baillif<sup>636</sup> l'a fort excusè & ammoindry le fait.<sup>637</sup>

Schreiben von *Son Altesse*<sup>638 639</sup> daß ich auf den dinstag wils Gott, soll nach Bernburgk<sup>640</sup> kommen.

Der händler von Braunschweig<sup>641</sup>, hat vnß den contract aufgesagt<sup>642</sup>.

## 19. Januar 1629

[[217r]]

» den 19. Januarij<sup>643</sup>.

Jch habe mich auf die rayse nach Bernburgk<sup>644</sup> geschickt<sup>645</sup>.

Schreiben von Bruder Fritzen<sup>646</sup> *perge*<sup>647</sup> wegen seines außenbleibens, vndt aufhaltens, zu Hartzgeroda<sup>648</sup>.

Adrian Sellen<sup>649</sup>, habe ich heütte kennen lernen. Er will auch ein laborant in Chymicis<sup>650</sup> sein. Jst sonst ein vnderthaner von Ballenstedt<sup>651</sup>.

Jch habe heütte auf den abendt, Sebastian<sup>652</sup> abgefertigett, naher Braunschweig<sup>653</sup>, Gott gebe ihm vndt allen vnsern leütten glück auf die rayse, beynebends erwünschter expedition<sup>654</sup>, <vndt vermehrung mejnes ejnkommens.>

---

633 Radisleben.

634 Wernigerode.

635 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

636 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

637 *Übersetzung*: "Ich haben einen Dieb bestrafen wollen. Der Amtmann hat ihn sehr entschuldigt und die Tat kleingeredet."

638 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

639 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

640 Bernburg.

641 Braunschweig.

642 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

643 *Übersetzung*: "des Januars"

644 Bernburg.

645 schicken: sich ausrüsten, bereit machen.

646 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

647 *Übersetzung*: "usw."

648 Harzgerode.

649 Sellen, Adrian.

650 *Übersetzung*: "in den Scheidekünsten"

651 Ballenstedt.

652 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

653 Braunschweig.

654 Expedition: Verrichtung.

## 20. Januar 1629

♁ den 20. Januarij<sup>655</sup>. *et cetera*

Jch bin mitt Bayern<sup>656</sup> hinüber nach Bernburg<sup>657</sup> geritten, in allem selb vierdte<sup>658</sup>, vndt habe aldar Meinen Gnedigen *herzlieben* herrenvatter<sup>659</sup>, vndt die Schwestern<sup>660</sup> in zimlichem zustandt gefunden.

## 21. Januar 1629

[[217v]]

<[Marginalie:] Bernburg> ♁ den 21. Januarij<sup>662</sup>.

herrvatter<sup>663</sup> hat allerhandt schöne discours<sup>664</sup> mitt mir gehalten, wie *Seine Gnaden* nach dero beywohnendem hohen verstande, vndt <wellt>weißheit wol vermögen.

*Seine Gnaden* haben mir auch die brüderlichen vergleichungen vndt Erbtheilungsacta<sup>665</sup> zu verlesen gegeben.

## 22. Januar 1629

♁ den 22. Januarij<sup>666</sup>.

In gestrigen actis<sup>667</sup> gelesen, vndt genugsam mitt zu thun gehabt, inmaßen ich etwas von denselbigen extrahirt, vndt zu meinen Ballenstädtischen actis<sup>668</sup> gelegett.

Brieffe empfangen, von Mejnem bruder Ernst<sup>669</sup>, gar freündtlich. War zu Wißbaden<sup>670</sup>, in der Wetteraw<sup>671</sup> datirtt. Jtem<sup>672</sup>: von Don Francisco Verdugo<sup>673</sup>, das sein bruder Don Guighielmo<sup>674</sup>

---

655 *Übersetzung*: "des Januars"

656 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

657 Bernburg.

658 selbvier: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

659 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

660 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

662 *Übersetzung*: "des Januars"

663 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

664 *Übersetzung*: "Gespräche"

665 *Übersetzung*: "akten"

666 *Übersetzung*: "des Januars"

667 *Übersetzung*: "Akten"

668 *Übersetzung*: "Akten"

669 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

670 Wiesbaden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>675</sup>> <so zum graffen gemacht worden, etcetra> mein gar großer freündt, mitt todt [[218r]] abgangen. Jch habe ihm wieder geantwortett vndt condolirett. Bruder Ernten<sup>676</sup>, auch geantwortett.

An Meine gemahlin<sup>677</sup> gestern vndt heütte geschrieben.

## 23. Januar 1629

☞ den 23. Januar

Von Meiner gemahlin<sup>678</sup>, wieder antwort bekommen.

Es hat allerley gnädige vndt höfliche discourß, vnder andern aber, einen vbergewöhnlichen vnverschuldeten filß<sup>679</sup>, (wegen der 20 wispel<sup>680</sup> hafer) abgegeben.

Mitt den schwestern<sup>681</sup> conversirt.

## 24. Januar 1629

☞ den 24. Januarij<sup>682</sup>.

heütte bin ich wieder, nach genommenem abschiedt von herrvattern<sup>683</sup>, gen Ballenstedt<sup>684</sup> geritten, vndt habe Meine gemahlin<sup>685</sup> Gott seye lob, beynebens Meiner schwester frewlein Loysa<sup>686</sup> in gutem zustandt gefunden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>687</sup>> Monseigneur m'a donnè le tiers <seulement> de ce que ie gaignerois de la debte des Estats<sup>688</sup>, incertaine, encores qu'il m'ait cedè le tout solennellement[.]<sup>689</sup> perge<sup>690</sup>

---

671 Wetterau.

672 *Übersetzung*: "Ebenso"

673 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

674 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

675 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

676 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

677 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

678 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

679 Filß: Verweis.

680 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

681 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

682 *Übersetzung*: "des Januars"

683 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

684 Ballenstedt.

685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

686 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 Anhalt, Landstände.



[[218v]]

Jch habe an Graf Morizen von Naßaw<sup>691</sup>, vndt herrn Christoff von Dona<sup>692</sup> geschrieben, ob sie mitt dieser schönen occasion der vnverhoften fortun, mitt der WestIndianischen<sup>693</sup> eroberten silberflotta<sup>694</sup>, etwan, einige gnedige liberalitet<sup>695</sup>, bey den Staden<sup>696</sup> erlangen köndten, jn der bewusten schuldtforderungsache, auf morgen *gebe gott* datirt.

Ein recepiße<sup>697</sup> von Weymar<sup>698</sup> bekommen, wegen meiner gemahlin<sup>699</sup>, ihrer pension<sup>700</sup>.

<Von hübnern<sup>701</sup>, antwort, auf mein schreiben bekommen. Vndt noch eins, von Madame.>

## 25. Januar 1629

⊙ den 25. Januarij<sup>702</sup>.

Der alte Röder<sup>703</sup> ist von Braunschweig<sup>704</sup> wiederkommen, mitt dem Amtschreiber<sup>705</sup>. Sie haben abermals wenig glück gehabt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>706</sup>> Die Eroberte WestIndianische<sup>707</sup> silberflotta<sup>708</sup> soll gewiß in salvo<sup>709</sup>, ankommen sein in hollandt<sup>710</sup>.

## 26. Januar 1629

⋄ den 26. ꝑ Januarij<sup>711</sup>.

---

689 *Übersetzung*: "Ihre Gnaden hat mir nur das Dritte von dem gegeben, was ich von der unsicheren Schuld der Stände gewinnen würde, obgleich er mir das alles feierlich übertragen hat."

690 *Übersetzung*: "usw."

691 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

692 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

693 Westindien.

694 *Übersetzung*: "flotte"

695 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

696 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

697 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

698 Weimar.

699 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

700 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

701 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

702 *Übersetzung*: "des Januars"

703 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

704 Braunschweig.

705 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

707 Westindien.

708 *Übersetzung*: "flotte"

709 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

710 Holland, Provinz (Grafschaft).

711 *Übersetzung*: "des Januars"

Escrit au Colonel Pecker<sup>712</sup> en un affaire d'importance. Dieu le benie [[219r]] et le face bien reussir, et prosperer.<sup>713</sup>

Jch habe meine rechnungen ein wenig vbersehen, vndt etzliche vnordnungen abgestellet. *perge*<sup>714</sup> *Zeitung*<sup>715</sup> daß die stadt Magdeburgk<sup>716</sup> soll ein Regiment einnehmen, oder Monatlich vor die einquartirung ezlich 1000 erlegen<sup>717</sup>, wo nicht, sollen den bürgern ihre güther confiscirt, vndt sie selbsten in gefahr seyn. *etcetra*

## 27. Januar 1629

ø den 27. Januarij<sup>718</sup>.

Es ist Kersten<sup>719</sup> von halberstadt<sup>720</sup> wiederkommen (en quoy i'ay remarquè une singuliere providence de Dieu<sup>721</sup>) vndt hat mir mein schreiben an den Obristen Pegkher<sup>722</sup> lautendt, dieweil er abwesend gewesen, wol wiedergebracht.

heütte haben meine winde<sup>723</sup> den 100<sup>sten</sup> hasen gefangen.

## 28. Januar 1629

[[219v]]

ø den 28. Januarij<sup>724</sup>.

J'ay fait faire une clochette dans ma chambre *pour* sonner, & non plus siffler les pages.<sup>725</sup>

Wartemßleben<sup>726</sup> jst von hartzgeroda<sup>727</sup> herüber kommen, Meine schwester frewlein Louyse Amaley<sup>728</sup> abzuholen.

---

712 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

713 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker in einer Angelegenheit von Wichtigkeit geschrieben. Gott segne ihn und lasse ihn wohl Erfolg und Glück haben."

714 *Übersetzung*: "usw."

715 *Zeitung*: Nachricht.

716 Magdeburg.

717 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

718 *Übersetzung*: "des Januars"

719 N. N., Christian.

720 Halberstadt.

721 *Übersetzung*: "worin ich eine erstaunliche Vorsehung Gottes bemerkt habe"

722 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

723 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

724 *Übersetzung*: "des Januars"

725 *Übersetzung*: "Ich habe ein Glöckchen in meiner Kammer anbringen lassen, um nach den Edelknaben zu läuten und nicht mehr zu pfeifen."

726 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

727 Harzgerode.

728 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

Nachdem wir miteinander malzeitt gehalten, habe ich sie im<nn> Gottes nahmen, nach genommenen abschiedt ziehen laßen, da Jre *Liebden* dann, gar content<sup>729</sup>, von hinnen gescheiden.

## 29. Januar 1629

den 29. Januarij<sup>730</sup>.

Es hat diese nacht die Marder im Forwerck alle unsere hüner, bey die 60 todt gebißen.

J'ay fait penser<guerir> mes chevaux blessèz par singulieres sciences, <praticquès.><sup>731</sup>

Paß von Heim<sup>732</sup> nach Werningeroda<sup>733</sup>.

1 wispel <sup>734</sup>	10 {Scheffel} gersten,
	10 {Scheffel} rogken.

[[220r]]

Wir haben predigtt angehörett.

Der weitzen gilt zu Werningeroda <sup>735</sup>	30 {Thaler},
Der rocken	24 {Thaler}
<Der gerste>	<17 {Thaler}>
Zu Quedlinburg <sup>736</sup> gildt der rocke	22 {Thaler}
Der gerste	14 {Thaler}

J'ay fait donner une petite reprimande a mon escrivain du baillage<sup>737</sup>, quj est la premiere qu'il a receuë, a cause de l'inspection de la mestairie etcetera[.]<sup>738</sup>

heütte habe ich die famam Austriacam<sup>739</sup> bekommen.

## 30. Januar 1629

---

729 *Übersetzung*: "zufrieden"

730 *Übersetzung*: "des Januars"

731 *Übersetzung*: "Ich habe meine verletzten Pferde durch sonderbare angewandte Wissenschaften ~~denken~~ heilen lassen."

732 Hoym.

733 Wernigerode.

734 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

735 Wernigerode.

736 Quedlinburg.

737 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

738 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Amtsschreiber einen kleinen Tadel erteilen lassen, der der erste ist, den er wegen der Kontrolle des Vorwerks usw. erhalten hat."

739 Gaspar Ens: Fama Austriaca. Das ist/ Eigentliche Verzeichnuß denckwürdiger Geschichten/ welche sich in den nechstverflossenen 16. Jahren hero biß auff und in das Jahr 1627. begeben haben: Darin sonderlich die Böhmische Unruhe und Außgang derselben/ neben viel andern sachen so sich fast in der gantzen Welt zugetragen/ erzehlet werden; Sampt einem kurtzen Stam[m]Register deß Hochlöblichen Hauses Oesterreich, Köln 1627.

☉ den 30. Januarij<sup>740</sup>.

Der Ambtmann<sup>741</sup> hat mir referjrt, das er seiner, <von mir> begherten jntercession<sup>742</sup>, genoßen, vndt von herrvattern<sup>743</sup>, der contributionseinforderung, erlaßen sey worden.

Schreiben von Pfaltzgraff hanß Friederich<sup>744</sup> vndt newen Jahres gratulation.

Paß von heimb<sup>745</sup> nach Quedlinburg<sup>746</sup>

1 wispel<sup>747</sup>,

4 {Scheffel} weitzen,

20 {Scheffel} gersten,

2 wispel,

12 {Scheffel} hafern.

auff 5 wagen.

[[220v]]

*Zeitung*<sup>748</sup> daß des Fridericj, gewesenen Böhmischen Königs<sup>749</sup>, <ältister> sohn<sup>750</sup>, mitt seinem herrenvatter zu Sparendam<sup>751</sup> nicht ferrne von harlem<sup>752</sup>, vber das waßer<sup>753</sup> fahrende, sambt noch 9 personen ertruncken seye, der herrvatter aber seye mitt 5 personen kaum errettet vndt erhalten worden. Jtem<sup>754</sup>: daß man zue Rotterdam<sup>755</sup>, im hagen<sup>756</sup>, vndt in Amsterdamb<sup>757</sup>, den glücksehligen General Pieter Heins<sup>758</sup> vndt seinen Admiral Loncq<sup>759</sup>, mitt großem Triumph vndt frewdensschüßen, fewern werek danckgesängen etcetra vndt dergleichen habe städtlich entpfangen, herrlich eingeholett, vndt mitt Banckeeten tractirett<sup>760</sup>.

[[221r]]

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.<sup>761</sup>

740 *Übersetzung*: "des Januars"

741 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

742 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

743 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

744 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

745 Hoym.

746 Quedlinburg.

747 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

748 Zeitung: Nachricht.

749 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

750 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

751 Spaarndam.

752 Haarlem.

753 Spaarne, Fluss.

754 *Übersetzung*: "Ebenso"

755 Rotterdam.

756 Den Haag ('s-Gravenhage).

757 Amsterdam.

758 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

759 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

760 tractiren: bewirten.

761 *Übersetzung*: "Ich habe Vögel auf dem Vorwerk abgeschossen."

Refusè a Bünaw<sup>762</sup>, un chevrueil, qu'il me demandoit avec impertinence, etcetera croyant qu'il estoit en ma puissance, ce quj n'est pas, puis que *Son Altesse*<sup>763</sup>, m'en a retranchè le pouvoir.<sup>764</sup> *perge*<sup>765</sup>

### 31. Januar 1629

ᵛ den 31. Januarij<sup>766</sup>.

Meine winde<sup>767</sup>, haben gestern, den 101<sup>sten</sup>. hasen, gefangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>768</sup>> J'ay eu un remarquable songe <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>769</sup>> ceste nuict, sur le sujet de mes <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>770</sup>> entreprinses hesternes. C'est que i'aurois estè prins prisonnier, & fort estroitement serrè en France<sup>771</sup>, avec grande angoisse & destresse. Cela me trouble mes conceptions, ne sachant si Dieu m'avertit de quelque desastre, ou non? Et i'ay souffert, tresgrande misere.<sup>772</sup> etcetera

[[221v]]

Schreiben von Fürst Ludwig<sup>773</sup> daß er auf den Montag *gebe gott* will herkommen mitt seiner gemahlin<sup>774</sup> etcetera[.]

Jhme wieder geschrieben, mitt verlangen seiner ankunft.

hinauß hetzen geritten, haben 7 hasen gesehen, die meisten gehetzt, vndt einen gefangen. Jst der 102. numehr so meine winde<sup>775</sup> gefangen.

---

762 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

763 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

764 *Übersetzung*: "Bünau ein Reh verweigert, um das er mich mit Unverschämtheit usw. ersuchte, da er glaubte, dass es in meiner Macht stehe, was nicht so ist, weil Ihre Hoheit mir dazu die Machtbefugnis entzogen hat."

765 *Übersetzung*: "usw."

766 *Übersetzung*: "des Januars"

767 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

768 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

769 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

770 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

771 Frankreich, Königreich.

772 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich einen bemerkenswerten Traum über den Gegenstand meiner gestrigen Unternehmungen gehabt. Das heißt, dass ich gefangen genommen und mit großer Angst und Not sehr beengt in Frankreich eingeschlossen worden sei. Das verwirrt mir meine Gedanken, da ich nicht weiß, ob mich Gott vor irgendeiner Katastrophe warnt oder nicht? Und ich habe sehr große Not erlitten."

773 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

774 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

775 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3, 3, 5  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 33, 34  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 28, 33, 34  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 14, 22, 22, 26, 32, 33, 33, 34, 38, 39  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 33, 34  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 8, 9, 9, 13, 16, 16, 28, 34, 34, 34, 35  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 33, 34  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25, 26, 27, 28, 29, 34, 36  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 33, 34  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6, 32  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 33, 34  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 14, 39  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 39  
Arnim, Hans Georg von 23  
Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa 24  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15  
Benckendorf, Thomas 8, 8, 24, 26  
Bila, Maria von, geb. Krosigk 24  
Börstel, Adolf von 4  
Börstel, Heinrich (1) von 13  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15  
Braun, Joachim 5  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 4  
Bünau, Heinrich (1) von 39  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 15  
Collalto, Rambaldo, Conte di 3  
Dimanche, N. N. 20, 20  
Dohna, Christoph, Burggraf von 35  
Engelhardt, Arnold 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 13  
Erlach, Burkhard (1) von 6, 14, 17, 25, 26, 27, 28  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 17, 18, 19, 19, 19, 21, 21, 27, 31  
Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 15  
Griesheim, Curt Apel von 23, 28  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 15  
Hagen, Sigmund von 27  
Hahn, Levin Ludwig (von) 25, 26  
Harbort, Matthias 6, 6  
Harschleben, Johann (1) 7, 8, 13, 16, 26, 30, 32, 38  
Heyn, Piet Pieterszoon 14, 38  
Hothorn, Johannes 7, 12  
Hoym, August von 14, 16, 23, 28, 29  
Hoym, Christian Julius von 18  
Hoym, Clara von, geb. Schulenburg 29  
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 24  
Hoym, Johann Albrecht von 16, 28  
Hübner, Tobias (2) 35  
Jahrs, Sebastian 6, 25, 32, 35, 37  
Jahrs (1), N. N. 6  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 18  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 24  
Kortte, Christian (2) 6, 6, 8, 16, 25  
Kortte (1), N. N. 26  
Kortte (2), N. N. 26  
Krosigk, Gebhard Friedrich von 23  
Kühne, Hans 6  
Landtmann, Andreas 6  
Lonck, Hendrick Corneliszoon 38  
Loyß, Melchior 30  
Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 15, 19, 20, 22

Lützw, Barthold von 4, 5  
 Marenholtz, Henning Philipp von 23  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 8  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
 Herzog von 8  
 Meyer (1), N. N. 6  
 N. N., Christian 36  
 N. N., Ciriacus 10  
 N. N., François 23  
 N. N., Jesse 17  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
 von 35  
 Ossa, Wolf Rudolf von 27  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 2, 19  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
 von, geb. Infantin von Spanien 19, 19  
 Panning, Heinrich 25  
 Papenmeyer, Christian 26  
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin  
 28  
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 3, 5, 16,  
 18, 22, 23, 23, 26, 28, 29, 36, 36  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf  
 von 38  
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf  
 von 38  
 Pfau, Kaspar 3, 27  
 Philipp IV., König von Spanien 19, 20, 21  
 Plato, Joachim  
 Plato, Matthias 9  
 Pöllnitz, Hans Christoph von 24  
 Reisi(c)ke, Wolf 25  
 Röder, Hans Kaspar von 8, 8, 26, 26  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7, 8, 16, 24, 25,  
 26, 26, 27, 35  
 Rohan, Benjamin de 18, 18  
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.  
 Parthenay-L'Archevêque 4  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 4, 15, 18,  
 18, 21  
 Roth, Hans 11, 12  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 15,  
 31  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 30  
 Schauenburg, Hannibal von 2  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 30  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
 Ernst, Herzog von 30  
 Schulenburg, Werner von der 23  
 Sellen, Adrian 32  
 Sigismund III., König von Polen 15  
 Sophia, Königin von Dänemark und  
 Norwegen, geb. Herzogin von  
 Mecklenburg-Güstrow 30  
 Sötern, Philipp Christoph von 15  
 Spinola, Ambrogio 20, 20, 20  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 23, 27  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24  
 Stammer, Hermann Christian (von) 9  
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.  
 Schenck 28  
 Stammer (2), N. N. (von) 24  
 Sutorius, Leonhard 2  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3  
 Trautenberg, Curt von der 33  
 Trebert, Hans 11, 12, 13, 16, 26  
 Trost, Martin 24  
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 24  
 Ulrich, Kaspar 11, 12  
 Verdugo, Francisco, Graf 33  
 Verdugo, Guillermo, Graf 18, 19, 33  
 Vitzenhagen, N. N. von 24  
 Vitzenhagen, Thilo von 14, 16, 17  
 Vollmann, Johann 12  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,  
 15, 16, 17, 18, 21, 21, 21, 21, 22, 23  
 Wartensleben, Johann Joachim von 36  
 Windtracke, Hermann 7  
 Wrampe, Hedwig von 24  
 Wrampe, Kaspar von 24

# Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 4  
Amsterdam 38  
Anhalt, Fürstentum 26  
Asien 15  
Badeborn 6, 9, 11, 12, 13, 26  
Ballenstedt 7, 9, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 22,  
23, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 34  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12  
Bernburg 14, 32, 32, 33  
Braunschweig 3, 7, 7, 27, 30, 32, 32, 35  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 19, 19, 20, 22  
Den Haag ('s-Gravenhage) 38  
Droyßig 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27  
Elsass 5  
England, Königreich 14  
Ermsleben 23, 24, 28, 29  
Frankreich, Königreich 3, 5, 15, 17, 18, 18, 18,  
19, 20, 20, 20, 20, 22, 39  
Gänsefurth 24  
Gatersleben, Amt 25  
Gernrode 28  
Goslar 31  
Gröningen 28  
Großalsleben 31  
Haarlem 38  
Halberstadt 5, 5, 24, 36  
Hamburg 2  
Harzgerode 28, 32, 36  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
15, 19, 31  
Helfta 31  
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 35  
Holstein, Herzogtum 3, 30  
Hoym 8, 9, 10, 12, 13, 14, 18, 24, 30, 37, 38  
Italien 3, 5, 15, 17, 22  
Languedoc 4  
La Rochelle 4, 18, 20, 23  
Leipzig 17, 26, 30  
Lothringen, Herzogtum 19  
Lübeck 2, 15  
Magdeburg 18, 24, 36  
Mansfeld, Grafschaft 27  
Mecklenburg, Herzogtum 4  
Meißen, Markgrafschaft 8  
Metz 19, 19  
Mondorf 2  
Niederlande, Spanische 19  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 14, 20, 35  
Niederlande (beide Teile) 15  
Niort 4  
Osmanisches Reich 15  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich),  
Erzherzogtum 30  
Ostindien 3  
Persien (Iran) 15  
Polen, Königreich 3  
Preußen 3, 15  
Quedlinburg 8, 11, 30, 37, 38  
Quedlinburg, Stift 4  
Radisleben 5, 9, 10, 10, 11, 12, 32  
Reinstedt 11, 12  
Rhein, Fluss 2  
Rieder 11, 12  
Rotterdam 38  
Rouen 20  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 17  
Sagan (Zagan) 15  
Schweden, Königreich 3  
Spaarndam 38  
Spaarne, Fluss 38  
Spanien, Königreich 5, 14, 21, 21, 21  
Steyr 30  
Toul 19, 19  
Ungarn, Königreich 17  
Verdun 19, 19  
Wallhausen 24  
Weimar 35  
Wernigerode 32, 37, 37  
Westindien 3, 35, 35  
Wetterau 2, 33  
Wien 3, 5, 20, 22  
Wiesbaden 33  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 24  
Wolfenbüttel 6, 7, 24, 25



Zerbst 12

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 34

Ballenstedt, Rat der Stadt 7, 7, 9, 11

Hanse(bund) 15

Mansfeld, Landstände 27